



Statistische Berichte

Haushalte und Familien in Bayern

Endergebnisse aus dem Mikrozensus 2021



A VI 2-4.1 j 2021
Hrsg. im August 2025
Bestellnr. A6214C 202100

Zeichenerklärung

- 0 mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
- nichts vorhanden oder keine Veränderung
- / keine Angaben, da Zahlen nicht sicher genug
- Zahlenwert unbekannt, geheimzuhalten oder nicht rechenbar
- ... Angabe fällt später an
- X Tabellenfach gesperrt, da Aussage nicht sinnvoll
- () Nachweis unter dem Vorbehalt, dass der Zahlenwert erhebliche Fehler aufweisen kann
- p vorläufiges Ergebnis
- r berichtiges Ergebnis
- s geschätztes Ergebnis
- D Durchschnitt
- ≙ entspricht

Auf- und Abrunden

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Publikationsservice

Das Bayerische Landesamt für Statistik veröffentlicht jährlich über 400 Publikationen. Das aktuelle Veröffentlichungsverzeichnis ist im Internet als Datei verfügbar, kann aber auch als Druckversion kostenlos zugesandt werden.

Kostenlos

ist der Download der meisten Veröffentlichungen, z. B. von Statistischen Berichten (PDF- oder Excel-Format).

Kostenpflichtig

sind alle Printversionen (auch von Statistischen Berichten), Datenträger und ausgewählte Dateien (z. B. von Verzeichnissen, von Beiträgen, vom Jahrbuch).

Publikationsservice

 Alle Veröffentlichungen sind im Internet verfügbar unter www.statistik.bayern.de/produkte

Impressum

Statistische Berichte

bieten in tabellarischer Form neuestes Zahlenmaterial der jeweiligen Erhebung. Dieses wird, soweit erforderlich, methodisch erläutert und kurz kommentiert.

Herausgeber, Druck und Vertrieb

Bayerisches Landesamt für Statistik
Nürnberger Straße 95
90762 Fürth

Papier

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier, chlorfrei gebleicht.

Vertrieb

E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6311
Telefax 0911 98208-96638

Auskunftsdienst

E-Mail info@statistik.bayern.de
Telefon 0911 98208-6563
Telefax 0911 98208-96563

© Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2025
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	4
Informationen zur Statistik	5
Zensusrevision	15
Glossar	16
Tabellenerläuterung	22
Tabellen	25
1. Privathaushalte	25
1.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Haushaltsnettoeinkommen.....	25
1.2 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Anzahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt.....	26
1.3 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Gemeindegrößenklassen	27
1.4 Privathaushalte am Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße und Gemeindegrößenklassen.....	27
2. Haushaltsmitglieder	28
2.1 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße, Geschlecht und Alter der Haushaltsmitglieder.....	28
2.2 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße und Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder.....	31
2.3 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße und Erwerbsbeteiligung der Haushaltsmitglieder.....	32
3. Familien	33
3.1 Bevölkerung in Familien und Lebensformen nach Geschlecht.....	33
3.2 Lebensformen nach Typ der Lebensform.....	34
3.3 Paare nach Vorhandensein von Kindern und Paartyp.....	34
3.4 Familien nach Familienform und Alter des jüngsten Kindes.....	35
3.5 Familien nach Familienform, Alter des jüngsten Kindes und Zahl der Kinder.....	36
4. Alleinerziehende	37
4.1 Alleinerziehende nach Geschlecht und Alter des jüngsten Kindes.....	37
4.2 Alleinstehende - darunter Alleinlebende - nach Geschlecht und Alter.....	38
5. Mütter	39
5.1 Mütter nach Familienform und Alter.....	39
5.2 Mütter nach Familienform und Zahl der Kinder.....	40
5.3 Mütter nach Familienform und Alter des jüngsten Kindes.....	41
5.4 Mütter nach Familienform und Erwerbsbeteiligung.....	42
5.5 Mütter nach Familienform und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen.....	43
6. Väter	44
6.1 Väter nach Familienform und Alter.....	44
6.2 Väter nach Familienform und Zahl der Kinder.....	45
6.3 Väter nach Familienform und Alter des jüngsten Kindes.....	46
6.4 Väter nach Familienform und Erwerbsbeteiligung.....	47
6.5 Väter nach Familienform und persönlichem monatlichen Nettoeinkommen.....	48
7. Kinder	49
7.1 Kinder nach Familienform, Geschlecht und Alter.....	49
7.2 Kinder nach Familienform, Geschlecht und Geschwisterzahl.....	52
7.3 Kinder nach Familienform, Geschlecht und schulischer bzw. beruflicher Ausbildung.....	54

Abkürzungen

bzw.	beziehungsweise
d.h.	das heißt
ggf.	gegebenenfalls
i.e.S.	im engeren Sinn
i.w.S.	im weiteren Sinn
ILO	International Labour Organization
o.ä.	oder ähnlich
o.g.	oben genannt
sog.	sogenannt
usw.	und so weiter
z.B.	zum Beispiel

Informationen zur Statistik

Allgemeine Angaben zur Statistik

Der Mikrozensus hat ein Kernfrageprogramm, das jeder zufällig ausgewählte Haushalt beantworten muss. Darüber hinaus sind in den Mikrozensus weitere Erhebungsteile zu den Themenfeldern Arbeitsmarktbeteiligung (LFS), Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) und seit 2021 Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) in privaten Haushalten integriert. Diese Erhebungsteile sind allerdings jeweils nur von einem im Vorfeld zufällig ausgewählten Anteil der zu befragenden Haushalte zu beantworten. Mit Hilfe dieser Erhebungsteile werden die europäischen Lieferverpflichtungen für die Erhebungen LFS, EU-SILC und IKT bedient. Somit wird beim Mikrozensus zwischen den folgenden Unterstichproben unterschieden:

- Kern (ohne zusätzlichen Erhebungsteil)
- LFS (Arbeitskräfteerhebung)
- SILC (Einkommen und Lebensbedingungen)
- IKT (Informations- und Kommunikationstechnologien)

Grundgesamtheit

Die Erhebung erstreckt sich auf die gesamte Wohnbevölkerung in Deutschland. Dazu gehören alle Personen in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften am Haupt- und Nebenwohnsitz. Nicht zur Erhebungsgesamtheit gehören Angehörige ausländischer Streitkräfte sowie ausländischer diplomatischer Vertretungen mit ihren Familienangehörigen. Personen ohne Wohnung (Obdachlose) haben im Mikrozensus

Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheiten im Mikrozensus sind Personen (in Privathaushalten und Gemeinschaftsunterkünften), Haushalte und Wohnungen.

Räumliche Abdeckung

Der Mikrozensus wird als dezentrale Erhebung für das gesamte Bundesgebiet durchgeführt. Die Ergebnisse werden vom Statistischen Bundesamt nach Bundesgebiet und Bundesländern ausgewiesen. Davon abweichend stellen die Statistischen Ämter der Länder die Ergebnisse nach NUTS-2-Regionen und gegebenenfalls für kleinere Regionen unterhalb der NUTS-2-Ebene dar. Der Regionalisierbarkeit der Mikrozensusergebnisse sind allerdings aufgrund der Ausgestaltung des Mikrozensus als Stichprobe Grenzen

Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Seit 2020 ist der Berichtszeitraum die gemäß Stichprobenplan für den Auswahlbezirk festgelegte fixe Berichtswoche. Befragungen sind nach Möglichkeiten in den ersten drei Wochen nach der Berichtswoche durchzuführen. Dies stellt eine Abkehr vom Konzept der gleitenden Berichtswoche dar, das bis einschließlich 2019 im MZ zur Anwendung kam, und entsprechend dem die Berichtswoche immer die Woche vor der Befragung war.

Das Befragungsvolumen wird möglichst gleichmäßig auf alle Kalenderwochen des Jahres verteilt

Periodizität

Hinsichtlich der Periodizität ist zwischen dem Kern sowie der LFS-Unterstichprobe und den anderen Unterstichproben (SILC, IKT) zu unterscheiden. Im Kern sowie bei den Untererhebungen SILC und IKT wird jeder teilnehmende Haushalt einmal jährlich befragt. Beim LFS wird ein komplexeres unterjähriges Rotationsdesign angewandt: Ausgewählte Haushalte werden in zwei aufeinanderfolgenden Quartalen befragt, setzen anschließend zwei Quartale aus, bevor die 3. und 4. Befragung auf die beiden Folgequartale terminiert werden. Dies hat zur Folge, dass die ausgewählten Haushalte bis zu zweimal im Jahr befragt werden, dafür allerdings auch schneller wieder aus dem Mikrozensus herausrotieren. Die kontinuierlich erhobenen Daten aller teilnehmenden Haushalte eines Erhebungsjahres werden im jährlichen Rhythmus als Jahresergebnisse

Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen (Auszug)

- Mikrozensusgesetz (MZG) vom 7. Dezember 2016 (BGBl. I S. 2826)
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394)
- Verordnung (EU) 2019/1700 des europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Oktober 2019 zur Schaffung eines gemeinsamen Rahmens für europäische Statistiken über Personen und Haushalte auf der Grundlage von Einzeldaten aus Stichprobenerhebungen, zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 808/2004, (EG) Nr. 452/2008 und (EG) Nr. 1338/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates sowie zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1177/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates und der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates

Weitere Rechtsgrundlagen finden Sie im Mikrozensus-Qualitätsbericht:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Bevoelkerung/einfuehrung.html>

Geheimhaltung

Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz (BStatG) grundsätzlich geheim gehalten. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben in faktisch anonymisierter Form zur Verfügung zu stellen. Faktisch anonym sind Einzelangaben dann, wenn sie den befragten oder betroffenen Personen nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die

Geheimhaltungsverfahren

Die zur Durchführung der Erhebung benötigten Hilfsmerkmale (Name, Adresse, Name der Arbeitsstätte) werden unverzüglich nach Abschluss der Plausibilitätskontrollen von den Erhebungsmerkmalen getrennt und gesondert aufbewahrt. Die Erhebungsunterlagen und die Hilfsmerkmale werden spätestens nach dem Abschluss der Aufbereitung der Ergebnisse aus der letztmaligen Befragung einer Auswahleinheit gelöscht.

Qualitätsmanagement

Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählen neben diesem Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind, auch die Umsetzung und Evaluierung der Qualitätsrichtlinien des Verbundes sowie die Qualitätsanforderungen von

Qualitätsbewertung

Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland und Europa. Durch die Vielfalt der Merkmalskombinationen auf Personenebene und durch die Abbildung des Haushalts- und Familienzusammenhangs bietet der Mikrozensus ein großes Potenzial an statistischen Informationen. Er ist damit eine unverzichtbare Informationsquelle für die Politik, die Wissenschaft sowie für die breite Öffentlichkeit. Die Qualität der im Rahmen des Statistikerstellungsprozesses gewonnenen Daten wird mithilfe standardisierter Maßnahmen und anhand unterschiedlicher fachlicher Indikatoren regelmäßig bewertet. Zu den standardisierten Maßnahmen gehören u.a. die oben genannten Qualitätsberichte und Evaluierung der Qualitätsrichtlinien des Verbundes.

Jahresergebnisse, denen ein Wert von unter 71 Fällen in der Stichprobe zugrunde liegt, werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers (durchschnittlich über 15%) und des damit verbundenen geringen Aussagewertes durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt. Bei 71 bis unter 120 Stichprobenbeobachtungen werden die Ergebnisse wegen der größeren Unsicherheit (relativer Standardfehler zwischen 10% und 15%) in Klammern „()“ dargestellt.

Inhalte der Statistik

Klassifikationssysteme

ISCED	International Standard Classification of Education
ISCO 2008	International Standard Classification of Occupation, Ausgabe 2008
ISO	Länderklassifikation der EU
KldB 2010	Klassifikation der Berufe, Ausgabe 2010
NUTS	Nomenclature of territorial units for statistics
WZ 2008	Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008

Statistische Konzepte und Definitionen

Die arbeitsmarktstatistischen Konzepte und Definitionen, die im Mikrozensus verwendet werden, orientieren sich an den im Rahmen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) international vereinbarten Standards (ILO-Konzept), die im Rahmen der Arbeitskräfteerhebung (LFS), die in allen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union durchgeführt wird, näher konkretisiert wurden. Demnach gelten alle Personen im Alter von 15 Jahren und älter als erwerbstätig, sofern sie in der Berichtswoche mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet haben. Auch wer sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das er im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat (z. B. wegen Urlaubs oder Erkrankung), gilt als erwerbstätig. Als erwerbslos gilt im Sinne des ILO-Konzepts jede Person im Alter von 15 bis 74 Jahren, die in der Berichtswoche nicht erwerbstätig war, aber in den letzten vier Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von zwei Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich. Personen im erwerbsfähigen Alter, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen. Unter den Nichterwerbspersonen wiederum gibt es Personen in der so genannten Stillen Reserve, die die ILO-Kriterien der Erwerbslosigkeit zwar nicht erfüllen, aber dennoch einen generellen

Nutzerbedarf

Der Mikrozensus dient dazu, in regelmäßigen und kurzen Abständen Eck- und Strukturdaten über die in 2.1 genannten Erhebungsinhalte sowie deren Veränderung zu ermitteln und dadurch die Datenlücke zwischen zwei Volkszählungen zu füllen. Dabei wurde der Mikrozensus als Mehrthemenumfrage gestaltet, d. h. das Erhebungsprogramm umfasst eine größere Zahl von unterschiedlichen Themen, die bei der Auswertung miteinander kombiniert werden können. Für eine Reihe kleinerer Erhebungen der empirischen Sozial- und Meinungsforschung sowie der amtlichen Statistik dient der Mikrozensus als Hochrechnungs-, Adjustierungs- Ein wichtiges Instrument für die Europäische Kommission ist sowohl die integrierte Arbeitskräfteerhebung (LFS), die harmonisierte statistische Informationen über Niveau, Struktur und Entwicklung von Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit in den EU-Mitgliedstaaten liefert (vgl. hierzu: § 2 MZG) als auch die Erhebung Einkommen und Lebensbedingungen (vgl. hierzu: § 2 MZG), deren Fokus auf der Einkommens- und allgemeinen Lebenssituation der Befragten liegt sowie die Erhebung über die private Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien (vgl. hierzu: § 2 MZG). Viele Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sind zugleich Parlament, Ministerien, wissenschaftliche Einrichtungen, Sozialpartner, Europäische Kommission wie die Generaldirektion „Beschäftigung, soziale Angelegenheiten und Chancengleichheit“, Europäische Zentralbank, Markt- und Meinungsforschung sowie Medien gelten als Hauptnutzer/-innen der Statistik.

Nutzerkonsultation

Nutzerinteressen werden über viele unterschiedliche Wege berücksichtigt. Die Ministerien des Bundes und der Länder können unmittelbar über das Gesetzgebungsverfahren für den Mikrozensus Einfluss auf das Erhebungsprogramm nehmen. Des Weiteren findet der Datenbedarf beispielsweise aus der Wissenschaft oder von Städtestatistikern im Statistischen Beirat, auf Nutzerkonferenzen und Fachausschusssitzungen Berücksichtigung. Die Festlegung der Merkmale der Arbeitskräfteerhebung sowie der Erhebung zu Einkommen und Lebensbedingungen und der Erhebung zur privaten Nutzung von Informations- und Kommunikationstechnologien erfolgt durch die Europäische Kommission in Abstimmung mit dem Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat), den zuständigen nationalen Ministerien und den beteiligten nationalen statistischen Ämtern.

Methodik

Konzept der Datengewinnung

Der Mikrozensus ist eine Zufallsstichprobe. Jede Auswahleinheit hat die gleiche Wahrscheinlichkeit, in die Stichprobe zu gelangen. Das stichprobenmethodische Grundkonzept ist die einstufige Klumpenstichprobe.

Gemäß Auswahlplan werden jährlich ca. 30% der Auswahlbezirke durch neu in die Auswahl einzubeziehende Auswahlbezirke ersetzt (Prinzip der partiellen Rotation). Dies bedeutet, dass in einem gegebenen Jahr ca. 30% der befragten Haushalte des Vorjahres aus der Erhebung ausscheiden, während ein gleichgroßer Anteil in diesem Jahr zu befragenden Haushalte erstmals in die Erhebung einbezogen wird. Bei der mehrmaligen Befragung ein und desselben Haushalts werden zum einen die hohen Kosten, die sich mit der Konkretisierung der Auswahlbezirke jeweils einer kompletten 1%- Stichprobe ergeben würden, deutlich reduziert. Zum anderen weisen die auf diese Weise gewonnenen statistischen Ergebnisse über Veränderungen von einem Befragungszeitpunkt zum nächsten eine höhere Präzision auf, als wenn jährlich ein gänzlich neuer Personenkreis befragt würde.

Der Stichprobenumfang beträgt auf Bundesebene 1% der Grundgesamtheit. Aufgrund einer unterjährigen Wiederholungsbefragung für 7/9 des LFS-Anteils der Stichprobe ist die tatsächliche Menge der Befragungen größer als die Stichprobengröße. Auswahleinheiten sind Klumpen bzw. künstlich abgegrenzte Flächen (Auswahlbezirke), die sich aus ganzen Gebäuden oder Gebäudeteilen zusammensetzen. Die Bildung der Auswahlbezirke steht in einem engen Zusammenhang mit der Schichtung. Alle Personen bzw. Haushalte in einem Auswahlbezirk sind als Erhebungseinheiten zu erfassen.

Zur Bildung der Auswahlbezirke und zur fachlichen Schichtung werden seit dem MZ 2016 aus dem Material des Zensus 2011 die anschriftenbezogenen Angaben über die Zahl der Wohnungen und Personen genutzt. Bis einschließlich 2015 basierte die Stichprobe für das frühere Bundesgebiet auf der Volkszählung 1987 und für die neuen Bundesländer auf dem Bevölkerungsregister „Statistik“. Dazu wurden die Angaben aus dem Zentralen Einwohnerregister der ehemaligen DDR bezüglich der Zahl der Personen und der Zahl der Familienhaushalte pro Hausnummer verdichtet. Die Zahl der Familienhaushalte für eine Hausnummer diente als Ersatz für die Zahl der Wohnungen.

Als Baustein für die Bildung der Auswahlbezirke wurden ganze Gebäude oder – bei größeren Gebäuden – Gebäudeteile verwendet. Die Gebäude wurden dabei nach der Zahl ihrer Wohnungen in drei Größenklassen bzw. Schichten eingeteilt:

Zur ersten Schicht gehören die kleineren Gebäude mit 1 bis 4 Wohnungen. Sie wurden zu Auswahlbezirken mit dem Richtwert 12 Wohnungen zusammengefasst, in der Reihenfolge der Hausnummern innerhalb der Straße, falls erforderlich auch straßenübergreifend.

In die zweite Schicht fallen die mittleren Gebäude mit 5 bis 10 Wohnungen. Diese Gebäude bilden jeweils eigene Auswahlbezirke.

Die Gebäude der dritten Schicht mit 11 und mehr Wohnungen wurden in Auswahlbezirke mit der Richtgröße 6 Wohnungen zerlegt.

Je Gebäudegrößenklassenschicht wurden also unterschiedliche Auswahlbezirksgrößen realisiert. Über die Schichten hinweg ergab sich ein Durchschnittswert von rund 9 Wohnungen. In einer weiteren Schicht 4, einer Sonderschicht, wurde die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften in Auswahleinheiten mit der Richtgröße

Diese fachlichen Schichten werden durch eine weitere Schicht zur Aktualisierung der Grundauswahl ergänzt. Die jährliche Aktualisierung der Auswahl erfolgt über die Meldungen zur Bautätigkeitsstatistik (sog. Baugenehmigungen). Die dort gemeldeten Neubauten werden in die bereits erwähnten Größenklassen eingeteilt. Gegenüber der Auswahl auf Basis des Zensus 2011 ergeben sich folgende Unterschiede: Die Gebäudegrößenklasse wird in der Neubausauswahl nicht zur Schichtung der Auswahl, sondern lediglich zur Bildung der Auswahlbezirke herangezogen; die dritte Gebäudegrößenklasse beginnt dabei bereits ab 9 Wohnungen pro Gebäude. Die Zugehörigkeit eines Gebäudes zur Schicht für Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften kann dabei der Meldung direkt entnommen werden. Schließlich haben die Auswahlbezirke, die aus den Gebäuden mit 1 bis 4 Wohnungen gebildet werden, als Richtwert 6 statt 12 Wohnungen. Damit umfassen die neuen Auswahlbezirke in allen Gebäudeklassen in der Regel immer rund 6 Wohnungen im Durchschnitt.

Pro regionaler Schicht werden sie in nur einer fachlichen Schicht ("Neubauschicht") zusammengefasst.

Zur Sicherung der angestrebten regionalen Repräsentation wurde die fachliche mit einer regionalen Schichtung kombiniert. Als regionale Schichten dienen 243 regionale Schichten (Kreise oder Zusammenfassungen von Kreisen), die in der Regel mindestens 200 000 Einwohner aufweisen sollten. Die Technik der Auswahl, d. h. die Sortierung, Zonenbildung und Auswahl pro Zone, gewährleistete für diese Regionen einen schichtungsähnlichen Effekt. Die regionalen Schichten wurden zu 147 so genannten Anpassungsschichten zusammengefasst, die rund 500 000 Einwohner aufweisen. Auf der Ebene der Anpassungsschichten erfolgt die gebundene Hochrechnung.

Die Unterstichproben LFS, SILC und IKT sind zueinander disjunkt – also überschneidungsfrei – und die Auswahlbezirke im Mikrozensus sind ihnen auf Grundlage von zufällig permutierten Stichprobenkennzeichen entsprechend der Unterauswahlsätze zugeordnet.

Die Befragung wird dezentral von den Statistischen Landesämtern mit Hilfe von Interviewern/-innen durchgeführt. Die Interviewer/-innen gehen mit Laptops ausgestattet in die Haushalte (CAPI – Computer Assisted Personal Interviewing) oder führen das Interview per Telefon durch (CATI – Computer Assisted Telephone Interview). Die Haushaltsmitglieder haben auch die Möglichkeit, selbst einen Fragebogen über ein Online-Formular (CAWI – Computer Assisted Web Interview) oder in Papierform auszufüllen (schriftliche Befragung) oder sich von den Mitarbeitern/-innen der Statistischen Landesämter telefonisch befragen zu lassen. Die Beantwortung unterliegt weitgehend der Auskunftspflicht. Nur für wenige Merkmale hat der Gesetzgeber die freiwillige Auskunftserteilung angeordnet. Merkmale, die ausschließlich Merkmale der LFS-Erhebung oder der IKT-Erhebung darstellen, sind stets mit freiwilliger Auskunftserteilung verbunden. Merkmale der SILC-Erhebung sind überwiegend mit Auskunftspflicht verbunden. Im Rahmen des Mikrozensus sind so genannte Proxy-Interviews zulässig, d. h. ein erwachsenes Haushaltsmitglied darf stellvertretend für andere Haushaltsmitglieder antworten.

Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Für den Mikrozensus als Ganzes und für die Unterstichproben LFS, SILC und IKT werden jeweils eigene Hochrechnungen durchgeführt – im Fall des LFS sogar mehrere: Eine für die Quartalsmerkmale, die bei jeder LFS-Befragung Teil des Frageprogramms sind, eine für die nur einmal pro Jahr abgefragten Strukturmerkmale und eine für die Merkmale des jährlich wechselnden Ad-hoc Moduls.

Jede dieser Hochrechnungen erfolgt in zwei Schritten: Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen stichprobenbedingten und nicht stichprobenbedingten Fehler auszugleichen, wird in einem ersten Schritt ein Ausgleich der bekannten Ausfälle vorgenommen (Kompensation). Dies geschieht durch Berechnung von Kompensationsfaktoren anhand von Informationen über die Haushalte, die nicht geantwortet haben. In einer zweiten Stufe werden die mit dem Kompensationsfaktor gewichteten Stichprobenverteilungen ausgewählter Hilfsvariablen an Eckwerte aus der Laufenden Bevölkerungsfortschreibung angepasst. Die Hochrechnung der Substichproben wird wiederum als zweite Phase eines zweiphasigen Prozesses durchgeführt. Die erste Phase ist die Kernhochrechnung in den genannten zwei Stufen. Diese bildet dann den Anpassungsrahmen für die Hochrechnung der Unterstichproben LFS, SILC und IKT, welche wiederum in den zwei Stufen erfolgt.

Der Hochrechnungsrahmen für den Kern beinhaltet unterschiedliche Kombinationen der Merkmale Alter (bzw. Geburtsjahr), Geschlecht und Staatsangehörigkeit, die jeweils in unterschiedlicher Differenzierung berücksichtigt werden. Die Anpassung des Hochrechnungsrahmens erfolgt für das gesamte Jahr auf unterschiedlichen regionalen Ebenen, wobei der Hochrechnungsfaktor im Vergleich zum Vorjahr zusätzlich auch Auswertungen bis zur Ebene der regionalen Untergruppe ermöglicht (Bundesland, Regierungsbezirk, regionale Anpassungsschicht, regionale Untergruppen). Von Auswertungen unterhalb dieser Ebene wird abgeraten. Um zu schwach besetzte Anpassungsklassen zu vermeiden, werden die Kompensations- und Hochrechnungsfaktoren durch ein Kalibrierungsverfahren (Generalized Regression Estimation) berechnet. Damit ist eine Anpassung an getrennte Randverteilungen möglich. Die so ermittelten Gewichte werden für Auswertungen zu einem Großteil von Merkmalsbereichen verwendet. Auswertung mit Bezug zu den Unterstichproben sowie die Fragen zur Behinderung verwenden die jeweils eigenen Hochrechnungsgewichte. Wie bereits oben geschrieben ist der hochgerechnete Kern die Quelle für den Hochrechnungsrahmen für LFS, SILC und IKT. Um europäische Anforderungen zu erfüllen, wird zu Erstellung der LFS-Eckwerte auf eine gesonderte quartalsweise Kern-Hochrechnung zurückgegriffen. Auf Grund der frühzeitigen Lieferung erfolgt die Anpassung der IKT-Stichprobe an das Halbjahres-Material. Das gilt auch für SILC jeweils zum Zeitpunkt der Ersthochrechnung.

Der Rahmen für die LFS-Hochrechnungsfaktoren berücksichtigt neben Alter, Staatsangehörigkeit und Geschlecht, insbesondere noch den Erwerbsstatus und die Haushaltsgröße. Der Hochrechnungsrahmen für SILC enthält dagegen neben dem Alter, Geschlecht und Staatsangehörigkeit noch eine Haushaltstypisierung, den Bildungs- und Familienstand und die soziale Stellung und das Haushaltseinkommenskonzept. Wie bereits oben geschrieben ist der hochgerechnete Kern die Quelle für den Hochrechnungsrahmen für LFS, SILC und IKT. Es entsteht so eine Vielzahl von Hochrechnungsfaktoren für die verschiedenen Stichprobenteile des Mikrozensus sowie für die zeitliche Untergliederung. Die Verwendung der entsprechenden Gewichte ist immer auf den zeitlichen und thematischen Bezug zu prüfen. Für die Anpassung der IKT werden zusätzlich Variablen zur Internetnutzung berücksichtigt. Auf Grund der kleinen Stichprobe findet die Hochrechnung für Personen und Haushalte getrennt statt. Diese ist zudem prioritär darauf ausgerichtet präzise Ergebnisse für den Bund bereitstellen zu können, um die Qualitätsvorgaben der EU für Deutschland insgesamt einhalten zu können.

Im Wissenschaftsmagazin des Statistischen Bundesamtes WISTA ist in der Ausgabe 6/2021 ein ausführlicher Artikel zur Methodik des Hochrechnungsverfahrens erschienen.

Ferner ist mit zunehmender zeitlicher Entfernung von der Fortschreibungsbasis (jeweils der letzte Zensus) davon auszugehen, dass der statistische Fehler in der laufenden Bevölkerungsfortschreibung zunimmt. Solange keine aktuellen Zensusergebnisse vorliegen, kann eine Abschätzung der Ergebnisverzerrungen aufgrund von Fortschreibungsfehlern nicht erfolgen. Da die Hochrechnung der Unterstichproben auf der Hochrechnung des Kerns beruht, beeinflusst dieser Aspekt auch immer die Verwendung der Ergebnisse von LFS, SILC und IKT.

Da aus dem Zensus 2022 keine Angaben zu den Merkmalsausprägungen divers/ohne Angabe vorliegen, stehen aktuell für die Hochrechnung keine Eckwerte hierzu aus der Bevölkerungsfortschreibung zur Verfügung. Derzeit werden die Personen ohne Angabe zum Geschlecht in der Bevölkerungsfortschreibung und im Mikrozensus noch zufällig den Ausprägungen männlich oder weiblich zugeordnet.

Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Im Rahmen der monatlichen Erwerbslosenstatistik nach dem ILO-Konzept werden auch saisonbereinigte Ergebnisse veröffentlicht.

Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Bei Stichprobenerhebungen wie dem Mikrozensus treten zwei Arten von Fehlern auf: ein zufallsbedingter und ein systematischer Fehler. Zufallsbedingte Fehler sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nur ein Teil der Bevölkerung (Stichprobe) und nicht die gesamte Bevölkerung (Totalerhebung) befragt wurde. Als Schätzwert für den zufallsbedingten Stichprobenfehler dient der so genannte relative Standardfehler, der aus den Einzeldaten der in der Stichprobe befragten Personen berechnet wird.

Systematische Fehler sind hingegen nicht zufallsabhängige Abweichungen, die aus Fehlern auf sämtlichen Stufen der Statistikproduktion resultieren können (zum Beispiel Mängel bei Konzeption der Fragebogengestaltung und der Schulung der Interviewer/-innen, fehlerhafte Angaben der Befragten und der Interviewer/-innen, Datenerfassungsfehler). Diese werden begrenzt, da sie nicht vollständig vermieden werden können.

Um die Genauigkeit des Mikrozensus zu optimieren, wird zum einen ein hoher Auswahlsatz (1%) realisiert und zum anderen die Auskunftspflicht umgesetzt. Nur so können fachlich und regional tief gegliederte Ergebnisse zuverlässig dargestellt werden (vgl. hierzu auch: Bihler, W. / Zimmermann, D.: Die neue Mikrozensus-Stichprobe ab 2016. Mikrozensus im Wandel.).

Stichprobenbedingte Fehler

Stichprobenbedingte Fehler beruhen darauf, dass im Rahmen des Mikrozensus nur ein Teil der Grundgesamtheit erhoben wird. Der Wert eines zufallsbedingten Stichprobenfehlers lässt sich nicht exakt ermitteln, sondern nur größenordnungsmäßig abschätzen. Als Schätzwert dient der Standardfehler, der aus den Einzeldaten der Stichprobe berechnet wird. Bei ausreichend großem Stichprobenumfang kann man davon ausgehen, dass der jeweilige Wert der Grundgesamtheit mit einer Wahrscheinlichkeit von rund 68% im Bereich des einfachen und mit einer Wahrscheinlichkeit von ca. 95% im Bereich des zweifachen Standardfehlers um den hochgerechneten Wert liegt. Jahresergebnisse, denen ein Wert von unter 71 Personen in der Stichprobe zugrunde liegt, werden in veröffentlichten Mikrozensus-Tabellen wegen der Größe ihres relativen Standardfehlers (durchschnittliche über 15%) und des damit verbundenen geringen Aussagewertes unterdrückt und durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt. Bei 71 bis unter 120 Stichprobenbeobachtungen werden die Ergebnisse wegen der größeren Unsicherheit (relativer Standardfehler zwischen 10% und 15%) in Klammern dargestellt.

Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Nicht-stichprobenbedingte Fehler betreffen Stichproben- und Vollerhebungen gleichermaßen und treten in allen Phasen des Datenerhebungs- und Aufbereitungsprozesses auf. Ursachen können z. B. Fehler in der Erfassungsgrundlage, Messfehler, Aufbereitungsfehler oder Fehler durch Antwortausfälle sein.

Personen ohne gemeldeten Wohnsitz (Haupt- oder Nebenwohnsitz) in Deutschland werden häufig nicht erfasst, da der Meldestatus bei der Realisierung der Erhebung herangezogen wird. Populationszugänge und -abgänge werden wegen des Flächenstichprobenprinzips automatisch erfasst. Die jährliche Aktualisierung der Auswahlgrundlage anhand der Bautätigkeitsstatistik bietet prinzipiell Gewähr dafür, dass es keine Wohnflächen gibt, die von vornherein nicht in die Mikrozensus-Stichprobe gelangen können (sog. Non-Coverage-Probleme).

Die Ergebnisse zur Erwerbsbeteiligung nach dem Labour-Force-Konzept der Internationalen Arbeitsorganisation (kurz: ILO-Konzept) unterscheiden sich nach wie vor teilweise von denen anderer arbeitsmarktstatistischer Datenquellen (vgl. hierzu auch: Körner/Marder-Puch 2015) Körner, Thomas/Marder-Puch, Katharina. Der Mikrozensus im Vergleich mit anderen Arbeitsmarktstatistiken. Ergebnisunterschiede und Hintergründe seit 2011. In: WISTA Wirtschaft und Statistik. Ausgabe 4/2015, Seite 39 ff.).

Die jährlich im September veröffentlichte „Überleitungstabelle“ stellt die Unterschiede in der Zahl der Erwerbstätigen zwischen Mikrozensus/LFS und Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ETR) dar.

Abweichungen zwischen Erwerbstätigenrechnung und Mikrozensus bei der Zahl der Erwerbstätigen:

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Erwerbstaetigkeit/Methoden/Erlaeuterungen/erlaeuterungen-etr-zum-mz.html>

Als eine der Ursachen für die Ergebnisunterschiede zwischen dem Mikrozensus und anderen arbeitsmarktstatistischen Datenquellen ist denkbar, dass sich Personen mit marginalen Tätigkeiten subjektiv oder objektiv teilweise im Graubereich zur Schwarzarbeit befinden. Daraus resultierende (unbegründete) Ängste der Befragten hinsichtlich der Datenverwendung könnten zur Folge haben, dass geringfügige Erwerbstätigkeiten verschwiegen werden.

Die Statistischen Landesämter führen beim Rücklauf der Fragebogen eine umfassende Sichtkontrolle durch, bevor die Angaben erfasst werden, um Mess- und Aufbereitungsfehler zu vermeiden. Falls Rückfragen erforderlich sind, werden die betreffenden Haushalte nochmals kontaktiert. Das Erfassungsprogramm schließt zahlreiche maschinelle Plausibilitätsprüfungen ein, die stetig weiterentwickelt werden.

Revisionen werden nicht routinemäßig, sondern nur bei definierten Anlässen gemäß der im Statistischen Verbund vereinbarten Revisionsrichtlinien durchgeführt. Nicht zu verwechseln mit Revisionen sind die für den MZ ab Veröffentlichungsjahr 2021 eingeführten Erst- und Endveröffentlichungen von Mikrozensusergebnissen.

Bei Erst- und Endergebnissen handelt es sich um zwei Ergebnisarten, die beide auf vollständig aufbereiteten und validierten Daten beruhen. Die Endergebnisse basieren im Gegensatz zu den Erstergebnissen auf einer höheren Anzahl befragter Haushalte. Dies ist dadurch bedingt, dass auch nach Ende eines Erhebungsjahres fehlende Haushalte nach Erinnerungen/Mahnungen noch Auskunft geben. Dieses Datenmaterial wird zudem an einem aktualisierten Bevölkerungseckwert hochgerechnet. Durch den größeren Stichprobenumfang und die aktualisierte Hochrechnung können ggf. Abweichungen gegenüber den Erstergebnissen entstehen.

Vergleichbarkeit

Räumlich Vergleichbarkeit

Der Mikrozensus wird im gesamten Gebiet der Bundesrepublik Deutschland, die Arbeitskräfteerhebung der Europäischen Union in allen EU-Mitgliedstaaten durchgeführt. Die räumliche Vergleichbarkeit der Mikrozensus-Daten ist für das frühere Bundesgebiet mit Einschränkungen durch geringe Veränderungen und Modifikationen des Auswahlplans seit 1957, für die neuen Länder seit 1991 gegeben.

Zeitliche Vergleichbarkeit

Insbesondere hinsichtlich der Vergleichbarkeit zu den Jahren vor 2020 sind die einschneidenden Änderungen in der Erhebungsdurchführung, Methodik und technischen Unterstützung zu berücksichtigen, die im Rahmen des Qualitätsberichts 2020 im Detail erläutert wurden. (vgl dazu auch Statistisches Bundesamt (regelmäßige Updates): Die Neuregelung des Mikrozensus ab 2020, verfügbar unter: <https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/mikrozensus-2020.html>).

Veranlasst durch die Durchführungsverordnung (EU) 2019/2240 wurden (in allen Stichproben/Fragebögen) die Fragen zur Erfassung des ILO-Erwerbsstatus ab 2021 umgestellt. Hieraus ergeben sich methodisch bedingte Effekte, die die Ergebnisse der Erwerbstätigen, Erwerbslosen und Nichterwerbspersonen im Vergleich zu den Jahren vor 2021 nur eingeschränkt vergleichbar machen. Siehe hierzu WISTA Ausgabe 3/2023.

Im Zusammenhang mit den Herausforderungen bei der Aufbereitung und der Erhebung des Mikrozensus 2020 (siehe www.destatis.de/mikrozensus2020) wurde bei der Plausibilisierung der Bildungsmerkmale entschieden, bei Personen, die bei der Beantwortung der Frage zum höchsten allgemeinen Bildungsabschluss einen niedrigeren Abschluss als im Vorjahr angegeben haben, die Angabe aus dem Vorjahr zu übernehmen. Mittlerweile hat sich die methodische Umstellung des Mikrozensus etabliert, weshalb die Korrektur mit der Veröffentlichung der Endergebnisse des Mikrozensus 2023 entfällt. Dadurch ergeben sich Einschränkungen bei der zeitlichen Vergleichbarkeit der Endergebnisse 2022 und 2023.

Zu weiteren Einschränkungen bei der zeitlichen Vergleichbarkeit siehe die Qualitätsberichte der Jahre 2006 (2005: Einführung der unterjährigen Rotation), 2013 (Nutzung neuer Eckwerte zur Hochrechnung aus dem Zensus 2011) und 2017 (Einführung neuer Auswahlgrundlage basierend auf dem Zensus 2011) sowie die entsprechenden Begleitdokumentationen bspw. des Scientific Use Files (<https://www.gesis.org/missy/metadata/MZ/>).

Kohärenz

Statistikübergreifende Kohärenz

Die im Mikrozensus ausgewiesenen Angaben zu den Erwerbstätigen unterscheiden sich von Erwerbstätigenzahlen der Erwerbstätigenrechnung im Rahmen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ETR).

Die Abweichungen sind vor allem auf Unterschiede der in beiden Statistiken eingesetzten Methoden und Verfahren zurückzuführen, basieren aber in Teilen auch auf nicht vollständig übereinstimmenden Definitionen. Definitorisch weichen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung vor allem bei der Abgrenzung von Erwerbstätigen ab, die ihre Tätigkeit unterbrochen haben. Methodisch ist bedeutsam, dass die Erwerbstätigenrechnung die Zahl der Erwerbstätigen auf Basis von etwa 60 Statistiken schätzt, während der Mikrozensus als Haushaltsbefragung auf den Angaben der Befragten basiert. Vor diesem Hintergrund erklärt sich, dass Abweichungen vor allem im Bereich der marginalen Beschäftigung zu finden sind. Erfahrungsgemäß kann etwa die Erfassung kleinerer (Neben-)Jobs oder von Tätigkeiten im Graubereich zur Schwarzarbeit in Haushaltsbefragungen problematisch sein. In der Erwerbstätigenrechnung werden daher für statistisch schwierig zu erfassende Bereiche (z. B. im Bereich der häuslichen Dienste) Zuschätzungen vorgenommen. Daher wird die Erwerbstätigenrechnung mit Priorität zur Betrachtung der Erwerbstätigkeit im Kontext der gesamtwirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklung verwendet, während der Mikrozensus mit der Vielzahl der zur Verfügung stehenden Merkmale insbesondere für die Betrachtung der Situation bei einzelnen Bevölkerungsgruppen, für themenübergreifende Analysen und für internationale Vergleiche genutzt wird.

Diese Unterschiede sollten bei der Interpretation der im Rahmen des Mikrozensus bzw. der Erwerbstätigenrechnung veröffentlichten Angaben zu den Erwerbstätigen berücksichtigt werden. Detaillierte Informationen zu den bestehenden Ergebnisabweichungen zwischen Mikrozensus und Erwerbstätigenrechnung werden jährlich im September aktualisiert und sind auf den Webseiten des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de abrufbar:

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Arbeit/Arbeitsmarkt/Erwerbstaetigkeit/Methoden/Erlaeuterungen/erlaeuterungen-etr-zum-mz.html?nn=206552>).

Ähnliche Inhalte wie in der Unterstichprobe zu Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) werden in den Laufenden Wirtschaftsrechnungen (LWR) und in der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (EVS) erhoben. Deren Rechtsgrundlagen, Erhebungszwecke und methodische Konzepte unterscheiden sich jedoch grundlegend von denen für SILC, so dass vergleichende Betrachtungen nur bei fachgerechter Interpretation der Ergebnisse, unter Berücksichtigung der methodischen Unterschiede möglich sind.

Statistikinterne Kohärenz

Europäische Konsistenzanforderungen geben vor, dass Quartals- und Jahresergebnisse der LFS-Substichprobe miteinander konsistent sein müssen. Diese Anforderungen wurden im LFS gegenüber der nationalen Anforderung (Ergebniskonsistenz zwischen den einzelnen Substichproben) präferiert umgesetzt.

Um die europäischen Anforderungen zu erfüllen, werden die LFS-Strukturmerkmale (sprich LFS-Jahresergebnisse) am MZ-Kern-Quartalsdurchschnitt hochgerechnet.

Eine Konsistenz zwischen dem Jahresmaterial für die Kern- und die LFS-Substichprobe ist daher nicht gegeben.

Da für SILC die hochgerechneten Halbjahresergebnisse als Hochrechnungsrahmen verwendet werden, ist eine Konsistenz in den verwendeten Eckwerten gegeben. Im Fall der IKT ist diese nur für das Halbjahr des Mikrozensus gegeben, da nicht das komplette Jahresmaterial als Hochrechnungsrahmen dient. Diese unterschiedlichen Bezugszeiträume der Hochrechnungen beeinträchtigen auch die Kohärenz der Substichproben untereinander.

Auch wenn diese methodischen Besonderheiten keine vollständige Kohärenz aller Untererhebungen zulassen, so kann doch von einer grundsätzlichen Konsistenz gesprochen werden.

Input für andere Statistiken

Der Mikrozensus ist die größte amtliche Haushaltserhebung in der Europäischen Union. Aufgrund seines großen Stichprobenumfangs erlaubt der Mikrozensus Auswertungen in hoher fachlicher und regionaler Differenzierung. Damit dient der Mikrozensus für viele amtliche und nichtamtliche Haushalts- und Personenerhebungen als Justierungsgrundlage, wie zum Beispiel für die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe oder die Laufenden Wirtschaftsrechnungen. Die Merkmale zur Wohnsituation der Haushalte und zur Gesundheit werden in einem 4-jährlichen Zyklus in den Mikrozensus integriert (Zusatzprogramme des Mikrozensus) und stellen eine wichtige Ergänzung der amtlichen Wohnungs- und Gesundheitsstatistiken dar. Darüber hinaus hat der Mikrozensus enge Bezüge zu anderen amtlichen

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Statistischer Bericht - Mikrozensus - Arbeitsmarkt - 2024 (Erstergebnis), 2025.

Zur detaillierten Beschreibung der Methodik des Hochrechnungsverfahrens siehe:

Schmidt, M. & Stein, J. L.: Die Hochrechnung im Mikrozensus ab 2020, in: Wirtschaft und Statistik, Ausgabe 6/2021, S. 54 ff.

Musterfragebogen

Alle Musterfragebogen in deutscher und englischer Sprache können unter www.mikrozensus.de eingesehen werden.

Anpassung der Mikrozensus-Ergebnisse an den Zensus 2022

Ab der Veröffentlichung der Endergebnisse 2023 und der Erstergebnisse 2024 werden für die Hochrechnung des Mikrozensus Daten der Bevölkerungsfortschreibung herangezogen, die auf den Eckwerten des Zensus 2022 basieren. Das Hochrechnungsverfahren bleibt dabei unverändert. Jedoch wird mit der Umstellung der aktuelle Bevölkerungsstand in der Hochrechnung berücksichtigt. Vor der Umstellung basierten die Bevölkerungseckwerte auf der Fortschreibung der Ergebnisse des Zensus 2011. Nun basieren sie auf der Fortschreibung der Ergebnisse des Zensus 2022.

Zusätzlich werden für die bereits veröffentlichten Ergebnisse des Mikrozensus-Kernprogramms und der Unterstichprobe zur Arbeitsmarktbeteiligung (MZ-LFS) für die zurückliegenden Jahre bis 2021 neu hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der Bevölkerungseckwerte nach Zensus 2022 bzw. basierend auf der Rückrechnung der Bevölkerungsfortschreibung für das Jahr 2021 veröffentlicht. Durch die neue Hochrechnung der Ergebnisse bis einschließlich Erhebungsjahr 2021 werden unter anderem die Ergebnisse zur Arbeitsmarktbeteiligung an das europäische Referenzjahr der Zensusrunde angeglichen.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Methoden/mikrozensus-2020.html>

Glossar

Alleinerziehende

Alleinerziehende sind Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in mit minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben. Elternteile mit Lebenspartner/-in im Haushalt zählen zu den Lebensgemeinschaften mit Kindern.

Alleinlebende

Alleinlebende sind Personen, die in einem Einpersonenhaushalt leben. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der alleinlebenden Person. Die Alleinlebenden sind eine Untergruppe der Alleinstehenden.

Alleinstehende

Alleinstehende sind Personen, die ohne Ehe- oder Lebenspartner/-in und ohne Kinder in einem Haushalt leben. Unbedeutend ist hierbei der Familienstand der alleinstehenden Person. So können Alleinstehende als ledige, verheiratet getrenntlebende, geschiedene oder verwitwete Personen in Ein- oder Mehrpersonenhaushalten wohnen. Sie können sich den Haushalt mit ausschließlich familienfremden Personen (Nichtverwandten) teilen, beispielsweise mit einem befreundeten Ehepaar. Ebenso können sie in einem Haushalt mit (nicht geradlinig bzw. seiten-) verwandten Haushaltsmitgliedern leben, beispielsweise Onkel, Tante, Bruder, Schwester, Cousin oder Cousine. Alleinstehende in Einpersonenhaushalten werden als Alleinlebende bezeichnet.

Altersgruppen

Die Darstellung von Ergebnissen nach Altersgruppen erfolgt nach der sog. Altersjahrmethode. Das bedeutet, die Angaben beziehen sich auf das Alter in der Berichtswoche. Berichtswoche ist die Woche, die der Befragungswoche vorangeht. Ist die Berichtswoche bis zum Zeitpunkt einschließlich des 20. eines Monats, wird das Alter der Person abgerundet. Ab dem 21. eines Monats erfolgt eine Aufrundung des Alters. Ursache hierfür ist, dass für jede Person im Fragebogen nur der Geburtsmonat und das Geburtsjahr erfragt wird.

Ausländerinnen und Ausländer

Ausländer/-innen sind Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit. Ausländer/-innen gehören zu den Personen mit Migrationshintergrund. Sie können in Deutschland geboren oder zugewandert sein. Angaben über Ausländer/-innen in den neuen Ländern für die Jahre vor 2011 werden wegen der geringen Besetzungszahlen in den Tabellen und des dadurch bedingten größeren Stichprobenfehlers nicht nachgewiesen.

Beteiligung am Erwerbsleben (Erwerbskonzept)

Nach dem Labour-Force-Konzept der International Labour Organization (ILO) gliedert sich die Bevölkerung nach ihrer Beteiligung am Erwerbsleben in Erwerbspersonen (Erwerbstätige plus Erwerbslose) und Nichterwerbspersonen.

Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz

Grundlage für die Darstellung von Familien/Lebensformen sowie ihrer Struktur war bis zum Berichtsjahr 2019 die Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz. Sie wird von der Bevölkerung in Privathaushalten abgeleitet und ist zahlenmäßig geringer als diese. Zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz zählen – unabhängig vom eigenen Aufenthaltsort zum Berichtszeitpunkt (Haupt- oder Nebenwohnsitz) – alle Mitglieder einer Familie/Lebensform (z.B. gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaft mit Kindern), deren Bezugsperson am Ort der Hauptwohnung lebt. Insofern können einzelne Mitglieder der Familie/Lebensform selbst am Nebenwohnsitz leben, während sie gleichzeitig – entsprechend dem Wohnsitz der Bezugsperson ihrer Familie/Lebensform – zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz zählen. Damit kann die betrachtete Lebensform als eine geschlossene zusammengehörige Einheit abgebildet werden, auch wenn einzelne Mitglieder zeitweilig abwesend sind. Nicht zur Bevölkerung in Familien/Lebensformen am Hauptwohnsitz gehört die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (z.B. Altenheime). Ab dem Berichtsjahr 2020 wird das Konzept der Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten zur Grundlage der Darstellung von Familien/ Lebensformen.

Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

Die Bevölkerung in Familien/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten umfasst die Bevölkerung, welche in Hauptwohnsitzhaushalten ansässig ist und einer Lebensform zugehörig ist, welcher mindestens ein Mitglied mit Hauptwohnsitz aufweist.

Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften

Zur Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften zählen alle Personen, die dort wohnen und nicht für sich wirtschaften, d.h., keinen eigenen Haushalt führen. Vorübergehend Anwesende in Gemeinschaftsunterkünften, z.B. Gäste in Hotels, Patienten und Patientinnen in Krankenhäusern, Heil-, Pflegeanstalten, Insassen von geschlossenen Heimen oder Mitbewohner/-innen in Klöstern, die sich dort nur vorübergehend, d.h., weniger als drei Monate aufhalten, werden nicht in die Erhebung einbezogen. Kranke in Heil- und Pflegeanstalten oder Sanatorien o.ä. werden nur dann in die Erhebung einbezogen, wenn sie wegen der Länge des Aufenthaltes dort gemeldet sind oder außerhalb der Einrichtung keinen weiteren Wohnsitz (Wohnraum) haben. Ausländische Arbeitnehmer/-innen in Arbeitsunterkünften werden in die Befragung einbezogen. Die Leitungen der Gemeinschaftsunterkünfte sind auskunftspflichtig und geben Auskunft für die Bewohner/-innen der Anstalt. Das Frageprogramm ist reduziert auf Fragen zum Geschlecht, Geburtsmonat und -jahr, Familienstand, Hauptstatus (Erwerbsbeteiligung), Art des Wohnsitzes (Haupt- und Nebenwohnung), ausländischen Wohnsitz und der ersten und zweiten Staatsangehörigkeit.

Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten

Zur Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten zählen die Haushaltsmitglieder der Hauptwohnsitzhaushalte, unabhängig vom individuellen Status von Haupt- und Nebenwohnsitz. Da eine Person in mehreren Hauptwohnsitzhaushalten wohnberechtigt sein kann, sind somit Mehrfachzählungen möglich. Die Bevölkerung in Hauptwohnsitzhaushalten umfasst wiederum nicht den Teil der Bevölkerung, der ausschließlich in Gemeinschaftsunterkünften lebt.

Bevölkerung in Privathaushalten

Hierzu zählen alle Personen, die am Haupt- oder Nebenwohnsitz allein (Einpersonenhaushalt) oder zusammen mit anderen Personen (Mehrpersonenhaushalt) eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Sie werden auch als Haushaltsmitglieder bezeichnet. Personen, welche in mehreren Privathaushalten ansässig sind, tragen mehrfach zur Bevölkerung in Privathaushalten bei. Die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften (z.B. in Altenheimen) gehört nicht dazu.

Bezugsperson der Familie/Lebensform

Um Familien/Lebensformen statistisch auswerten und darstellen zu können, verwendet der Mikrozensus eine Bezugsperson der Familie/Lebensform. Seit dem Mikrozensus 2005 ist die Bezugsperson bei Ehepaaren der Ehemann, bei gemischtgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der männliche Lebenspartner, bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften der/die ältere Lebenspartner/-in, bei Alleinerziehenden der alleinerziehende Elternteil und bei Alleinstehenden die Person selbst. Bei gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaften gleichaltriger Partner entscheidet die Reihenfolge, in der die Lebenspartner/-innen im Fragebogen eingetragen sind. Bezugsperson dieser Lebensgemeinschaft ist dann der/die Lebenspartner/-in mit der niedrigeren Personnummer. Die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson der Familie/Lebensform (z.B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden dann – stellvertretend für die gesamte Einheit „Familie/Lebensform“ – in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Bezugsperson einer Familie/Lebensform ausgeschlossen. In den Mikrozensen 1996 bis einschließlich 2004 war bei Lebensgemeinschaften die Bezugsperson der Familie/Lebensform – abweichend von der o.g. Definition – die Bezugsperson des Haushalts.

Ehepaare

Zu den Ehepaaren gehören laut Mikrozensus nur verheiratet zusammenlebende Personen. Bis einschließlich 2017 werden hierbei im Mikrozensus ausschließlich gemischtgeschlechtliche Ehepaare erfasst. Hält sich ein Ehegatte zum Zeitpunkt der Erhebung zeitweilig oder dauerhaft außerhalb des befragten Haushalts auf und erteilt der befragte Ehegatte für ihn keinerlei Angaben, so gelten die Ehepartner zwar als verheiratet, aber getrennt lebend. Ab dem Jahr 2018 werden auch gleichgeschlechtliche Ehepaare erfasst.

Eingetragene Lebenspartnerschaft

Siehe Familienstand

Einpersonenhaushalte

Siehe Bevölkerung in Privathaushalten

Eltern-Kind-Gemeinschaften

Eltern-Kind-Gemeinschaften sind gleichbedeutend mit Familien.

Erwerbslose

Zu den Erwerbslosen zählen Personen ohne Erwerbstätigkeit, die sich in den letzten vier Wochen aktiv um eine Arbeitsstelle bemüht haben und sofort, d.h. innerhalb von zwei Wochen, für die Aufnahme einer Tätigkeit zur Verfügung stehen. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie bei einer Arbeitsagentur als Arbeitslose gemeldet sind. Zu beachten ist, dass das Verfügbarkeitskriterium bei den veröffentlichten Erwerbslosenzahlen der Mikrozensusdaten bis einschließlich 2004 nicht berücksichtigt wurde. Die Unterschiede zwischen den Erwerbslosen und den Arbeitslosen der Bundesagentur für Arbeit (BA) sind erheblich. Einerseits können nicht bei den Arbeitsagenturen registrierte Arbeitsuchende erwerbslos sein. Andererseits zählen Arbeitslose, die eine geringfügige Tätigkeit ausüben, nach ILO-Definition nicht als Erwerbslose, sondern als Erwerbstätige.

Erwerbspersonen

Zu den Erwerbspersonen zählen die Erwerbstätigen und die Erwerbslosen.

Erwerbstätige

Zu den Erwerbstätigen zählen alle Personen im Alter von 15 und mehr Jahren, die im Berichtszeitraum mindestens eine Stunde gegen Entgelt irgendeiner beruflichen Tätigkeit nachgehen bzw. in einem Arbeitsverhältnis stehen (Arbeitnehmer/-innen einschließlich Soldatinnen und Soldaten), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige im Betrieb eines Familienmitglieds mitarbeiten, ohne dafür Lohn und Gehalt zu beziehen. Daneben gelten auch Personen als erwerbstätig, die vorübergehend nicht arbeiten, sofern sie formell mit ihrem Arbeitsplatz verbunden sind (z.B. wegen Urlaub, Krankheit usw.). Die „Realisierte“ Erwerbstätigkeit zählt Personen, die wegen Mutterschutz oder Elternzeit in der Berichtswoche nicht arbeiten, hingegen nicht als erwerbstätig. Damit erlaubt dieser Ansatz Rückschlüsse auf die aktive Ausübung eines Erwerbsverhältnisses vor dem Hintergrund der familiären Situation.

Familien

Die Familie im statistischen Sinn umfasst im Mikrozensus alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, das heißt gemischtgeschlechtliche und gleichgeschlechtliche Ehepaare/Lebensgemeinschaften sowie alleinerziehende Mütter und Väter mit Kindern im Haushalt. Einbezogen sind in diesen Familienbegriff – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder ohne Altersbegrenzung. Damit besteht eine Familie immer aus zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel): Eltern/-teile und im Haushalt lebende Kinder. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, sowie Kinder die mit einem Partner oder einer Partnerin in einer Lebensgemeinschaft leben, werden im Mikrozensus nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform. Nicht zu den Familien zählen im Mikrozensus Paare – Ehepaare und Lebensgemeinschaften – ohne Kinder sowie Alleinstehende. Hierzu gehören alle Frauen und Männer, 1) die noch keine Kinder haben, 2) deren Kinder noch im Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, 3) deren Kinder Partner/-in einer Lebensgemeinschaft sind, 4) deren Kinder bereits aus dem elterlichen Haushalt ausgezogen sind sowie 5) Frauen und Männer, die niemals Kinder versorgt haben, also dauerhaft kinderlos waren. Ein Anstieg der Lebensformen ohne Kinder bzw. ein Rückgang der Familien ist daher nicht automatisch mit einer Zunahme von dauerhaft Kinderlosen gleichzusetzen.

Familienform

Bei den Familien unterscheidet der Mikrozensus nach dem Lebensformenkonzept zwischen den Familienformen/-typen „Ehepaare (mit Kindern)“, „Lebensgemeinschaften (mit Kindern)“ und „Alleinerziehende (mit Kindern)“.

Familienstand

Es wird unterschieden zwischen ledig, verheiratet zusammenlebend (Ehepaare), verheiratet getrennt lebend, geschieden und verwitwet. Personen, deren Ehepartner/-in vermisst wird, gelten als verheiratet und Personen, deren Ehepartner/-in für tot erklärt worden ist, als verwitwet. Verheiratet getrennt Lebende sind solche Personen, deren Ehepartner/-in sich zum Berichtszeitpunkt zeitweilig oder dauernd nicht im befragten Haushalt aufgehalten und für den der/die befragte Ehepartner/-in keine Auskünfte erteilt hat. Soweit nichts Anderes gekennzeichnet, werden den verheiratet Zusammenlebenden die eingetragenen Lebenspartnerschaften zusammenlebend, den verheiratet getrennt Lebenden die eingetragenen Lebenspartnerschaften getrennt lebend, den Geschiedenen die eingetragenen Lebenspartnerschaften aufgehoben und den Verwitweten die eingetragenen Lebenspartner/-innen deren Partner/-in verstorben ist, zugeordnet.

Gemeindegrößenklassen

Die Gliederung der Ergebnisse nach Gemeindegrößenklassen richtet sich nach der Einwohnerzahl der Gemeinden am 30.06. des Erhebungsjahres.

Gemeinschaftsunterkünfte

Gemeinschaftsunterkünfte sind öffentliche und private Einrichtungen (z.B. Altenheime, Klöster), die einem bestimmten sozialen oder religiösen Zweck dienen. Die in Gemeinschaftsunterkünften lebenden Personen sind gemeinschaftlich untergebracht und führen keinen eigenen Haushalt, weil ihre Versorgung und/oder ihre Betreuung vollständig durch die Einrichtung übernommen werden.

Generationen

Die Zahl der Generationen im Haushalt bezieht sich auf das direkte, geradlinige Abstammungsverhältnis der Haushaltsmitglieder. Dreigenerationenhaushalte sind z.B. Haushalte, in denen drei in direkter Linie miteinander verwandte Personengruppen leben, z.B. Großeltern, Eltern und Kinder. Haushalte, die nur aus Ehepaaren (ohne Kinder oder Enkel) bestehen, werden als Eingenerationenhaushalte bezeichnet. In Generationenhaushalten können außerdem noch andere verwandte, verschwägte oder familienfremde Personen mit eigener Generationenfolge leben.

Geschlecht

Beim Mikrozensus können die Befragten beim Merkmal „Geschlecht“ zwischen den Ausprägungen „männlich“, „weiblich“, „divers“ und „kein Eintrag im Personenstandsregister“ auswählen. Von einer Veröffentlichung der Personen mit Geschlechtsangabe „divers“ und „kein Eintrag im Personenstandsregister“ wird im Mikrozensus aktuell abgesehen. Erst nach dem Zensus 2022 liegen belastbare Referenzwerte vor, anhand derer die Qualität der entsprechenden Angaben zum Geschlecht überprüft werden können. Personen mit den Geschlechtsangaben „divers“ und „kein Eintrag im Personenstandsregister“ werden zufällig dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

Haupteinkommensperson des Haushalts

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, ermittelt der Mikrozensus seit 2005 standardmäßig die Haupteinkommensperson im Haushalt (bis 2019 als Haupteinkommensbezieher bezeichnet). Dies ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt. Sofern mehrere Haushaltsmitglieder über das gleiche persönliche monatliche Nettoeinkommen verfügen, entscheidet die Reihenfolge, in der die Personen im Fragebogen eingetragen sind. Haupteinkommensperson ist dann – aus dem Kreis aller Personen mit höchster persönlicher Nettoeinkommensklasse im Haushalt – das Haushaltsmitglied mit der niedrigsten Personennummer. Hat kein Haushaltsmitglied Angaben zum persönlichen monatlichen Nettoeinkommen gemacht, ist die Haushaltsbezugsperson (erste im Fragebogen eingetragene Person) gleichzeitig Haupteinkommensperson des Haushalts. Die Erhebungsmerkmale der Haupteinkommensperson des Haushalts (z.B. Alter, Geschlecht, Familienstand) werden stellvertretend für die gesamte Einheit „Haushalt“ in der Statistik nachgewiesen. Personen unter 15 Jahren sind als Haupteinkommensperson eines Haushalts ausgeschlossen. Ab 2020 wird die Haupteinkommensperson ausschließlich unter den Personen ab 18 Jahren ausgewählt, sofern diese vorhanden sind. In den Mikrozensusen bis einschließlich 2004 verwendete der Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts (Haushaltsbezugsperson). Das war die erste im Fragebogen eingetragene Person. Die Reihenfolge im Erhebungsbogen war: Ehegatten, Kinder, Verwandte, Familienfremde.

Hauptwohnsitzhaushalte

Zu den Hauptwohnsitzhaushalten zählt die Teilmenge der Haushalte, in welchen mindestens eine Person dieses Haushalts dort mit Hauptwohnsitz lebt und 16 Jahre oder älter ist.

Haushalt

Als (Privat-) Haushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalte) sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (Einpersonenhaushalte, z.B. auch Einzeluntermieter/-innen). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören. Gemeinschaftsunterkünfte gelten nicht als Haushalte. In einem Haushalt können gleichzeitig mehrere Familien/Lebensformen (z.B. ein Ehepaar ohne Kinder sowie eine alleinerziehende Mutter mit Kindern) leben.

Haushaltsgröße

Zahl der Haushaltsmitglieder innerhalb eines Haushalts.

Haushaltsmitglieder

Siehe Bevölkerung in Privathaushalten

Haushaltsnettoeinkommen

Neben dem persönlichen Nettoeinkommen der Haushaltsmitglieder wird für jeden Haushalt die Höhe seines Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) erfragt. Hierzu zählen z.B. Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld bzw. -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge. Dazu stuft der Haushalt das Haushaltsnettoeinkommen in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen ein.

Kinder

Der Begriff "Kinder" umfasst alle Personen ohne Lebenspartner/-in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus – neben leiblichen Kindern – auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht. Kinder, die noch gemeinsam mit den Eltern in einem Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen, oder mit einem Partner oder einer Partnerin in einer Lebensgemeinschaft leben, werden nicht der Herkunftsfamilie zugerechnet, sondern zählen statistisch als eigene Familie bzw. Lebensform.

Lebensformen

Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind soziale Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen. Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier „Achsen“ statistisch erfasst: Erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit Kindern und ohne Kinder, alleinerziehende Elternteile mit Kindern sowie alleinstehende Personen ohne Partner/-in und ohne Kinder im Haushalt. Als Haushaltsbefragung konzentriert sich der Mikrozensus auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den „eigenen vier Wänden“, also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung, das sog. „Living apart together“, bleiben daher unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden bei Veröffentlichungen ausgeblendet.

Lebensgemeinschaften

Unter einer gemischtgeschlechtlichen (bis Mikrozensus 2016 nichtehelichen) oder gleichgeschlechtlichen Lebensgemeinschaft wird im Mikrozensus eine Partnerschaft verstanden, bei welcher die Partner unverheiratet sind.

Mehrpersonenhaushalte

Siehe Bevölkerung in Privathaushalten

Migrationshintergrund

Eine Person hat dann einen Migrationshintergrund, wenn sie selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren ist. Zu den Personen mit Migrationshintergrund gehören im Einzelnen alle Ausländer/-innen, (Spät-) Aussiedler/-innen und Eingebürgerten sowie Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit durch Adoption durch einen deutschen Elternteil erhalten haben. Ebenso dazu gehören Personen, die zwar mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren sind, bei denen aber mindestens ein Elternteil Ausländer/-in, (Spät-)Aussiedler/-in, eingebürgert oder Deutsch durch Adoption ist. Für die Zwecke der Zeitreihenanalyse wird zwischen einem Migrationshintergrund im engeren und einem solchen im weiteren Sinne unterschieden. Personen mit Migrationshintergrund i.e.S. sind in allen Jahren als solche identifizierbar. Zu den Personen mit Migrationshintergrund i.w.S. gehören zusätzlich Personen mit nicht durchgehend bestimmbarem Migrationsstatus. Diese Personen konnten ausschließlich aufgrund der Zusatzfragen zu den nicht im selben Haushalt lebenden Eltern in den Mikrozensus 2005, 2009 und 2013 als solche bestimmt werden. Ab 2017 liegen jährlich Informationen zu Personen mit Migrationshintergrund i.w.S. vor.

Nebenwohnsitzhaushalte

Zu den Nebenwohnsitzhaushalten zählen alle privaten Haushalte, die keine Hauptwohnsitzhaushalte

Nettoeinkommen der Familie/Lebensform

Das Nettoeinkommen der Familie/Lebensform ist die Summe der persönlichen Nettoeinkommen aller Mitglieder der Familie/Lebensform. Für Familien/Lebensformen, die mit weiteren Familien/Lebensformen in einem Haushalt zusammenleben, kann ggf. auch kein Einkommen der Familie/Lebensform vorliegen. Das persönliche Nettoeinkommen wird durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Zum Nettoeinkommen (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) des letzten Monats zählen z.B.: Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pensionen, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld, Kindergeld, Wohngeld. Da die Ermittlung des Einkommens von selbstständigen Landwirten/-innen in der Haupttätigkeit aufgrund der Bewertung der entnommenen eigenproduzierten Güter in der Landwirtschaft schwierig ist, verzichtet der Mikrozensus auf diese

Nichterwerbspersonen

Zu den Nichterwerbspersonen zählen Personen, die nach dem ILO-Konzept weder als erwerbstätig noch als erwerbslos einzustufen sind.

Paare

Zu den Paaren zählen im Mikrozensus alle Personen, die in einer Partnerschaft leben und einen gemeinsamen Haushalt führen. Im Einzelnen gehören dazu Ehepaare, gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften und gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften (einschließlich eingetragener Lebenspartnerschaften).

Paare ohne Kinder

Zu den Paaren ohne Kinder zählen im Mikrozensus Ehepaare und Lebensgemeinschaften ohne Kinder im befragten Haushalt. Neben noch kinderlosen und dauerhaft kinderlosen Paaren fallen darunter auch Paare, deren Kinder die Herkunftsfamilie bereits verlassen haben, etwa um einen eigenen Hausstand zu gründen. Ferner zählen zu den Paaren ohne Kinder auch solche Paare, deren Kinder noch im gemeinsamen Haushalt leben, dort aber bereits eigene Kinder versorgen oder mit einem/-r Partner/-in in einer Lebensgemeinschaft leben.

Persönliches Nettoeinkommen

Im Mikrozensus wird für jedes Haushaltsmitglied die Höhe des persönlichen Nettoeinkommens im letzten Monat (Summe aller Einkunftsarten ohne Steuern und Sozialversicherungsbeiträge) erfragt. Hierzu zählen z.B. Erwerbseinkommen, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Arbeitslosengeld bzw. -hilfe, Kindergeld, Wohngeld, Sachbezüge. Dazu stufen sich die Befragten in ein Raster vorgegebener Einkommensklassen ein.

Realisierte Erwerbstätigkeit

Siehe Erwerbstätige

Staatsangehörigkeit

Unter Staatsangehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit einer Person zu einem bestimmten Staat verstanden. Personen, die Deutsche im Sinne des Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind, werden als Deutsche nachgewiesen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine ausländische Staatsangehörigkeit angeben, werden als Deutsche erfasst. Ab dem Mikrozensus 2009 können alle Zuwanderer und Zuwanderinnen aus der ehemaligen Sowjetunion sowie aus dem ehemaligen Jugoslawien identifiziert werden. Sie sind in den Tabellen nachrichtlich ausgewiesen, weil ein Teil ihrer Nachfolgestaaten bereits an anderer Stelle aufgeführt ist.

Teilzeitbeschäftigte

Zu den Teilzeitbeschäftigten zählen Personen, die wöchentlich weniger Stunden arbeiten als in einer in ihrer Branche bzw. ihrem Betrieb üblichen Vollzeitbeschäftigung. Die Ergebnisse zur Teilzeit beruhen auf einer Selbsteinstufung der Befragten.

Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Mikrozensus 2022, Glossar, 2023.

Tabellenerläuterung

Zeichenerklärung

- () Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert aufgrund der Fallzahl (71 bis 120) statistisch relativ unsicher ist (relativer Standardfehler durchschnittlich zwischen 10 % und 15 %)
- / Keine Angabe, da Zahlenwert aufgrund der geringen Fallzahl (70 oder weniger) nicht sicher genug ist (relativer Standardfehler durchschnittlich über 15 %)
- X Die Aussage ist nicht sinnvoll oder möglich

Rundungsdifferenzen

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen. Prozentangaben basieren üblicherweise auf Zahlen mit einer höheren Genauigkeit (fünf Kommastellen) als in den Tabellen angegeben; insofern kann es bei der Berechnung von Prozentangaben auf der Grundlage gerundeter Zahlen zu Abweichungen kommen.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht, die teilweise Ausgliederung durch das Wort „darunter“. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte „und zwar“ gebraucht worden. Auf die Bezeichnung "davon" bzw. "darunter" ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmissverständlich hervorgeht, dass es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Erst- und Endergebnisse

Zur Verkürzung des Zeitraums zwischen Ende des Erhebungsjahres und Ergebnisbereitstellung werden ab dem Erhebungsjahr 2020 zwei Ergebnisarten – Erst- und Endergebnisse – unterschieden. Sowohl Erst- als auch Endergebnisse beruhen auf vollständig aufbereiteten und validierten Daten. Die Endergebnisse basieren im Gegensatz zu den Erstergebnissen auf einer höheren Anzahl befragter Haushalte. Dies ist dadurch bedingt, dass auch nach Ende eines Erhebungsjahres fehlende Haushalte nach Erinnerungen/Mahnungen noch Auskunft geben. Dieses Datenmaterial wird zudem an einem aktualisierten Bevölkerungseckwert hochgerechnet. Durch den größeren Stichprobenumfang und die aktualisierte Hochrechnung können ggf. Abweichungen gegenüber den Erstergebnissen entstehen.

Genauigkeit der Mikrozensusergebnisse

Bei Stichprobenerhebungen wie dem Mikrozensus treten zwei Arten von Fehlern auf: zufallsbedingte und systematische. Zufallsbedingte Fehler sind Abweichungen, die darauf zurückzuführen sind, dass nur ein Teil der Bevölkerung (Stichprobe) und nicht die gesamte Bevölkerung (Totalerhebung) befragt wurde. Als Schätzwert für den zufallsbedingten Stichprobenfehler dient der sog. relative Standardfehler, der aus den Einzeldaten der in der Stichprobe befragten Personen berechnet wird. Der relative Standardfehler stellt sich ab dem Erhebungsjahr 2020 wie folgt dar: Ergebnisse, zu denen lediglich bis zu einschließlich 70 Befragte beigetragen haben, weisen durchschnittlich einen relativen Standardfehler von mindestens 15 % aus. Diese Ergebnisse werden in Veröffentlichungen des Mikrozensus durch einen Schrägstrich „/“ ersetzt. Wenn zu einem Ergebnis 71 bis 120 Befragte beigetragen haben, ist der relative Standardfehler durchschnittlich mit 10 % bis 15 % noch vergleichsweise hoch und die Ergebnisse damit relativ unsicher. Zur Visualisierung dieser Unsicherheit werden die Ergebnisse in Klammern gesetzt „()“. Systematische Fehler sind nicht zufallsabhängige Abweichungen, die aus Fehlern auf sämtlichen Stufen der Statistikproduktion resultieren können (z.B. Mängel bei Konzeption der Fragebogengestaltung und der Schulung der Interviewer/-innen, fehlerhafte Angaben der Befragten und der Interviewer/-innen, Datenerfassungsfehler).

1. Privathaushalte
1.1 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Haushaltsnettoeinkommen

Haushalts- nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Haushaltsgröße							Haushaltsmitglieder	
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					ins- gesamt	je Haushalt
			zu- sammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	≥ 5		
1000									
Insgesamt ¹⁾	6279	2618	3660	2010	741	691	217	12773	2,0
unter 500	117	99	18	13	/	/	/	144	1,2
500 - 1000	369	338	31	24	/	/	/	410	1,1
1000 - 1250	335	287	48	41	/	/	/	392	1,2
1250 - 1500	314	250	63	52	/	/	/	395	1,3
1500 - 2000	770	537	233	188	28	(13)	/	1069	1,4
2000 - 2500	807	469	337	261	43	23	(11)	1270	1,6
2500 - 3000	637	247	391	264	64	47	16	1237	1,9
3000 - 3500	575	150	425	253	83	67	22	1291	2,2
3500 - 4000	461	78	383	203	87	73	20	1143	2,5
4000 - 5000	702	71	631	301	153	139	38	1886	2,7
5000 und mehr ..	1136	69	1067	392	258	315	101	3419	3,0

Haushalts- nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Haushaltsgröße					
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			davon mit ... Personen			
			2	3	4	≥ 5
Zeilenprozente						
Insgesamt ¹⁾	100	42	32	12	11	3
unter 500	100	84	11	/	/	/
500 - 1000	100	92	7	/	/	/
1000 - 1250	100	86	12	/	/	/
1250 - 1500	100	80	17	/	/	/
1500 - 2000	100	70	24	4	(2)	/
2000 - 2500	100	58	32	5	3	(1)
2500 - 3000	100	39	41	10	7	2
3000 - 3500	100	26	44	14	12	4
3500 - 4000	100	17	44	19	16	4
4000 - 5000	100	10	43	22	20	5
5000 und mehr	100	6	35	23	28	9

Haushalts- nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			davon mit ... Personen				
			2	3	4	≥ 5	
Spaltenprozente							
Insgesamt ¹⁾	100	100	100	100	100	100	100
unter 500	2	4	1	1	/	/	/
500 - 1000	6	13	1	1	/	/	/
1000 - 1250	5	11	1	2	/	/	/
1250 - 1500	5	10	2	3	/	/	/
1500 - 2000	12	21	6	9	4	(2)	/
2000 - 2500	13	18	9	13	6	3	(5)
2500 - 3000	10	10	11	13	9	7	7
3000 - 3500	9	6	12	13	11	10	10
3500 - 4000	7	3	11	10	12	11	10
4000 - 5000	11	3	17	15	21	20	18
5000 und mehr	18	3	29	20	35	46	47

Mikrozensus Endergebnis Revision 2021 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

¹⁾ Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der "Insgesamt"-Kategorie zugewiesen.

1. Privathaushalte
1.2 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Anzahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt

Anzahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt	Haushaltsgröße							Haushaltsmitglieder	
	insgesamt	Einpersonenhaushalte	zusammen	Mehrpersonenhaushalte				insgesamt	je Haushalt
				davon mit ... Personen					
				2	3	4	≥ 5		
1000									
Insgesamt	6279	2618	3660	2010	741	691	217	12773	2,0
ohne Personen im Alter von 65 Jahren und älter	4365	1710	2656	1127	657	668	204	9675	2,2
mit Personen im Alter von 65 Jahren und älter	1914	909	1005	883	84	24	14	3097	1,6
davon ¹⁾									
1 Pers. im Alter von 65 Jahren und älter	1238	909	330	253	49	17	(10)	1685	1,4
2 Pers. und mehr mit 65 Jahren und älter	675	X	675	630	35	(7)	/	1412	2,1
darunter nur Pers. im Alter von 65 J. u. älter	1540	909	632	630	/	/	/	2174	1,4

Anzahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt	Haushaltsgröße						
	insgesamt	Einpersonenhaushalte	zusammen	Mehrpersonenhaushalte			
				davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
Zeilenprozente							
Insgesamt	100	42	32	12	11	3	
ohne Personen im Alter von 65 Jahren und älter	100	39	26	15	15	5	
mit Personen im Alter von 65 Jahren und älter	100	47	46	4	1	1	
davon ¹⁾							
1 Pers. im Alter von 65 Jahren und älter	100	73	20	4	1	(1)	
2 Pers. und mehr mit 65 Jahren und älter	100	X	93	5	(1)	/	
darunter nur Pers. im Alter von 65 J. u. älter	100	59	41	/	/	/	

Anzahl der Personen im Alter von 65 Jahren und älter im Haushalt	Haushaltsgröße						
	insgesamt	Einpersonenhaushalte	zusammen	Mehrpersonenhaushalte			
				davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
Spaltenprozente							
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
ohne Personen im Alter von 65 Jahren und älter	70	65	73	56	89	97	94
mit Personen im Alter von 65 Jahren und älter	30	35	27	44	11	3	6
davon ¹⁾							
1 Pers. im Alter von 65 Jahren und älter	65	100	33	29	59	71	(74)
2 Pers. und mehr mit 65 Jahren und älter	35	X	67	71	41	(29)	/
darunter nur Pers. im Alter von 65 J. u. älter	81	100	63	71	/	/	/

Mikrozensus Endergebnis Revision 2021 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

¹⁾ Für die Kategorien "1 Pers. im Alter von 65 Jahren und älter", "2 Pers. und mehr mit 65 Jahren und älter" sowie "darunter nur Pers. im Alter von 65 J. u. älter" wird der Anteil an den Haushalten "mit Personen im Alter von 65 Jahren und älter" ausgewiesen.

1. Privathaushalte
1.3 Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)	Haushaltsgröße							Haushaltsmitglieder	
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					ins- gesamt	je Haushalt
			zu- sammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	≥ 5		
	1000								Anzahl
Insgesamt	6279	2618	3660	2010	741	691	217	12773	2,0
unter 5 000	1479	486	993	514	205	205	69	3310	2,2
5 000 - 10 000	1056	369	687	375	138	136	39	2278	2,2
10 000 - 20 000	986	394	592	326	118	114	33	2033	2,1
20 000 - 50 000	842	364	478	268	100	81	29	1679	2,0
50 000 - 100 000	311	156	155	93	30	25	(8)	573	1,8
100 000 - 200 000	355	188	167	96	30	32	(9)	643	1,8
200 000 - 500 000	161	94	67	35	13	13	/	284	1,8
500 000 und mehr ...	1089	567	522	304	107	85	25	1972	1,8

Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			davon mit ... Personen				
			2	3	4	≥ 5	
	Zeilenprozente						
Insgesamt	100	42	32	12	11	3	
unter 5 000	100	33	35	14	14	5	
5 000 - 10 000	100	35	35	13	13	4	
10 000 - 20 000	100	40	33	12	12	3	
20 000 - 50 000	100	43	32	12	10	3	
50 000 - 100 000	100	50	30	9	8	(3)	
100 000 - 200 000	100	53	27	8	9	(3)	
200 000 - 500 000	100	58	22	8	8	/	
500 000 und mehr ...	100	52	28	10	8	2	

Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zu- sammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
	Spaltenprozente						
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
unter 5 000	24	19	27	26	28	30	32
5 000 - 10 000	17	14	19	19	19	20	18
10 000 - 20 000	16	15	16	16	16	17	15
20 000 - 50 000	13	14	13	13	13	12	14
50 000 - 100 000	5	6	4	5	4	4	(4)
100 000 - 200 000	6	7	5	5	4	5	(4)
200 000 - 500 000	3	4	2	2	2	2	/
500 000 und mehr ...	17	22	14	15	14	12	12

Mikrozensus Endergebnis Revision 2021 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

1. Privathaushalte
1.4 Privathaushalte am Nebenwohnsitz nach Haushaltsgröße und Gemeindegrößenklassen

Gemeindegrößenklassen (von ... bis unter ... Einwohner)	Haushaltsgröße					Haushaltsmitglieder	
	ins- gesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			ins- gesamt	je Haushalt
			zu- sammen	davon mit ... Personen			
				2	≥ 3		
	1000	%	1000				Anzahl
Insgesamt	157	121	77	35	24	12	211
unter 20 000	74	51	69	23	15	(8)	109
20 000 - 100 000	33	27	81	(6)	/	/	42
100 000 - 500 000	24	23	94	/	/	/	26
500 000 und mehr ...	26	21	82	/	/	/	33

Mikrozensus Endergebnis Revision 2021 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalte

2. Haushaltsmitglieder
2.1 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße, Geschlecht und Alter der Haushaltsmitglieder

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- person- haushalte	zu- sammen	Mehrpersonenhaushalte			
				davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
1000							
Insgesamt							
insgesamt	12773	2618	10154	4021	2224	2766	1144
unter 20	2369	16	2353	111	522	1133	587
20 - 25	723	179	544	143	153	174	73
25 - 30	776	241	535	262	143	97	33
30 - 35	895	222	673	263	197	169	45
35 - 40	822	149	674	149	181	255	88
40 - 45	840	141	700	136	163	290	111
45 - 50	808	129	678	162	179	250	87
50 - 55	1010	201	809	299	233	216	61
55 - 60	1061	229	833	469	221	113	30
60 - 65	877	203	674	512	111	39	(12)
65 - 70	718	181	537	470	48	14	/
70 - 75	615	171	444	403	30	(7)	/
75 - 80	493	176	316	295	15	/	/
80 - 85	475	211	264	243	15	/	/
85 und älter	291	170	122	103	12	/	/
Weiblich							
insgesamt	6431	1364	5067	2054	1097	1359	557
unter 20	1151	/	1144	58	250	554	281
20 - 25	344	82	262	81	70	79	32
25 - 30	383	101	282	142	73	50	17
30 - 35	428	84	344	126	98	96	24
35 - 40	408	48	360	72	91	144	52
40 - 45	415	43	372	72	89	151	60
45 - 50	413	49	364	96	101	126	41
50 - 55	493	86	407	172	120	90	25
55 - 60	529	109	420	262	105	42	(10)
60 - 65	445	110	334	273	46	13	/
65 - 70	369	110	259	232	20	/	/
70 - 75	329	118	211	194	12	/	/
75 - 80	269	127	143	133	/	/	/
80 - 85	271	160	111	100	(7)	/	/
85 und älter	184	130	54	41	(8)	/	/
Männlich							
insgesamt	6342	1254	5087	1967	1127	1407	587
unter 20	1218	/	1209	53	272	579	305
20 - 25	378	97	282	62	83	95	41
25 - 30	393	140	253	120	70	47	16
30 - 35	467	138	329	136	99	73	21
35 - 40	414	100	314	77	90	111	36
40 - 45	426	98	328	64	74	138	52
45 - 50	394	80	314	66	78	124	46
50 - 55	517	115	402	128	113	125	36
55 - 60	533	120	413	206	116	70	20
60 - 65	432	93	340	240	65	26	(8)
65 - 70	349	71	278	238	28	(9)	/
70 - 75	286	53	233	209	18	/	/
75 - 80	223	50	174	162	(9)	/	/
80 - 85	204	51	153	143	(8)	/	/
85 und älter	108	40	68	61	/	/	/

Mikrozensus Endergebnis Revision 2021 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

2. Haushaltsmitglieder
2.1 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße, Geschlecht und Alter der Haushaltsmitglieder

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Haushaltsgröße					
	ins- gesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			davon mit ... Personen			
			2	3	4	≥ 5
Zeilenprozent						
Insgesamt						
insgesamt	100	20	31	17	22	9
unter 20	100	1	5	22	48	25
20 - 25	100	25	20	21	24	10
25 - 30	100	31	34	18	12	4
30 - 35	100	25	29	22	19	5
35 - 40	100	18	18	22	31	11
40 - 45	100	17	16	19	34	13
45 - 50	100	16	20	22	31	11
50 - 55	100	20	30	23	21	6
55 - 60	100	22	44	21	11	3
60 - 65	100	23	58	13	4	(1)
65 - 70	100	25	65	7	2	/
70 - 75	100	28	66	5	(1)	/
75 - 80	100	36	60	3	/	/
80 - 85	100	44	51	3	/	/
85 und älter	100	58	35	4	/	/
Weiblich						
insgesamt	100	21	32	17	21	9
unter 20	100	/	5	22	48	24
20 - 25	100	24	24	20	23	9
25 - 30	100	26	37	19	13	5
30 - 35	100	20	30	23	22	6
35 - 40	100	12	18	22	35	13
40 - 45	100	10	17	21	36	14
45 - 50	100	12	23	24	30	10
50 - 55	100	17	35	24	18	5
55 - 60	100	21	50	20	8	(2)
60 - 65	100	25	61	10	3	/
65 - 70	100	30	63	5	/	/
70 - 75	100	36	59	4	/	/
75 - 80	100	47	49	/	/	/
80 - 85	100	59	37	(3)	/	/
85 und älter	100	71	22	(4)	/	/
Männlich						
insgesamt	100	20	31	18	22	9
unter 20	100	/	4	22	48	25
20 - 25	100	26	16	22	25	11
25 - 30	100	36	31	18	12	4
30 - 35	100	30	29	21	16	4
35 - 40	100	24	19	22	27	9
40 - 45	100	23	15	17	32	12
45 - 50	100	20	17	20	32	12
50 - 55	100	22	25	22	24	7
55 - 60	100	23	39	22	13	4
60 - 65	100	21	55	15	6	(2)
65 - 70	100	20	68	8	(3)	/
70 - 75	100	18	73	6	/	/
75 - 80	100	22	72	(4)	/	/
80 - 85	100	25	70	(4)	/	/
85 und älter	100	37	57	/	/	/

Mikrozensus Endergebnis Revision 2021 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

2. Haushaltsmitglieder
2.1 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße, Geschlecht und Alter der Haushaltsmitglieder

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Haushaltsmitglieder						
	ins- gesamt	Ein- person- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zu- sammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
Spaltenprozente							
Insgesamt							
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
unter 20	19	1	23	3	23	41	51
20 - 25	6	7	5	4	7	6	6
25 - 30	6	9	5	7	6	3	3
30 - 35	7	8	7	7	9	6	4
35 - 40	6	6	7	4	8	9	8
40 - 45	7	5	7	3	7	10	10
45 - 50	6	5	7	4	8	9	8
50 - 55	8	8	8	7	10	8	5
55 - 60	8	9	8	12	10	4	3
60 - 65	7	8	7	13	5	1	(1)
65 - 70	6	7	5	12	2	1	/
70 - 75	5	7	4	10	1	(0)	/
75 - 80	4	7	3	7	1	/	/
80 - 85	4	8	3	6	1	/	/
85 und älter	2	6	1	3	1	/	/
Weiblich							
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
unter 20	18	/	23	3	23	41	50
20 - 25	5	6	5	4	6	6	6
25 - 30	6	7	6	7	7	4	3
30 - 35	7	6	7	6	9	7	4
35 - 40	6	4	7	4	8	11	9
40 - 45	6	3	7	4	8	11	11
45 - 50	6	4	7	5	9	9	7
50 - 55	8	6	8	8	11	7	5
55 - 60	8	8	8	13	10	3	(2)
60 - 65	7	8	7	13	4	1	/
65 - 70	6	8	5	11	2	/	/
70 - 75	5	9	4	9	1	/	/
75 - 80	4	9	3	6	/	/	/
80 - 85	4	12	2	5	(1)	/	/
85 und älter	3	10	1	2	(1)	/	/
Männlich							
insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
unter 20	19	/	24	3	24	41	52
20 - 25	6	8	6	3	7	7	7
25 - 30	6	11	5	6	6	3	3
30 - 35	7	11	6	7	9	5	4
35 - 40	7	8	6	4	8	8	6
40 - 45	7	8	6	3	7	10	9
45 - 50	6	6	6	3	7	9	8
50 - 55	8	9	8	6	10	9	6
55 - 60	8	10	8	10	10	5	3
60 - 65	7	7	7	12	6	2	(1)
65 - 70	6	6	5	12	2	(1)	/
70 - 75	5	4	5	11	2	/	/
75 - 80	4	4	3	8	(1)	/	/
80 - 85	3	4	3	7	(1)	/	/
85 und älter	2	3	1	3	/	/	/

Mikrozensus Endergebnis Revision 2021 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

2. Haushaltsmitglieder
2.2 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße und Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder

Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zu- sammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
	1000						
Insgesamt	12773	2618	10154	4021	2224	2766	1144
Deutsche	11110	2288	8823	3615	1893	2394	920
Ausländer aus EU-Staaten	846	173	673	228	179	188	77
Ausländer aus Nicht-EU-Staaten	816	157	659	178	151	184	146

Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zu- sammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
	Zeilenprozente						
Insgesamt	100	20	31	17	22	9	
Deutsche	100	21	33	17	22	8	
Ausländer aus EU-Staaten	100	20	27	21	22	9	
Ausländer aus Nicht-EU-Staaten	100	19	22	18	23	18	

Staatsangehörigkeit der Haushaltsmitglieder	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				
			zu- sammen	davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
	Spaltenprozente						
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Deutsche	87	87	87	90	85	87	80
Ausländer aus EU-Staaten	7	7	7	6	8	7	7
Ausländer aus Nicht-EU-Staaten	6	6	6	4	7	7	13

2. Haushaltsmitglieder
2.3 Haushaltsmitglieder nach Haushaltsgröße und Erwerbsbeteiligung der Haushaltsmitglieder

Erwerbsbeteiligung der Haushaltsmitglieder	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	zu- sammen	Mehrpersonenhaushalte			
				davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
1000							
Insgesamt	12773	2618	10154	4021	2224	2766	1144
Erwerbspersonen	7065	1530	5535	2159	1425	1475	476
davon							
Erwerbstätige	6878	1475	5403	2109	1389	1444	462
Erwerbslose	188	56	132	50	37	31	15
Nicherwerbspersonen	5707	1088	4619	1862	798	1291	668

Erwerbsbeteiligung der Haushaltsmitglieder	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	zu- sammen	Mehrpersonenhaushalte			
				davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
Zeilenprozente							
Insgesamt	100	20	31	17	22	9	
Erwerbspersonen	100	22	31	20	21	7	
davon							
Erwerbstätige	100	21	31	20	21	7	
Erwerbslose	100	30	27	19	17	8	
Nicherwerbspersonen	100	19	33	14	23	12	

Erwerbsbeteiligung der Haushaltsmitglieder	Haushaltsgröße						
	ins- gesamt	Ein- personen- haushalte	zu- sammen	Mehrpersonenhaushalte			
				davon mit ... Personen			
				2	3	4	≥ 5
Spaltenprozente							
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Erwerbspersonen	55	58	55	54	64	53	42
davon ¹⁾							
Erwerbstätige	97	96	98	98	97	98	97
Erwerbslose	3	4	2	2	3	2	3
Nicherwerbspersonen	45	42	45	46	36	47	58

Mikrozensus Endergebnis Revision 2021 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

¹⁾ Für die Kategorien "Erwerbstätige" und "Erwerbslose" wird der Anteil an den Erwerbspersonen ausgewiesen.

3. Familien
3.1 Bevölkerung in Familien und Lebensformen nach Geschlecht

Lebensform	Bevölkerung				
	ins- gesamt	Männlich		Weiblich	
		1000	1000	%	1000
Insgesamt	12765	6339	50	6426	50
Familien mit Kindern	6402	3206	50	3196	50
Elternteile	3336	1556	47	1780	53
Kinder	3066	1650	54	1416	46
Ehepaare	5137	2655	52	2482	48
Elternteile	2737	1371	50	1366	50
Kinder	2400	1285	54	1115	46
Lebensgemeinschaften	444	223	50	221	50
Elternteile	257	128	50	129	50
Kinder	187	95	51	92	49
Alleinerziehende	821	327	40	494	60
Elternteile	342	57	17	285	83
Kinder	479	270	56	209	44
Paargemeinschaften ohne Kinder	3540	1778	50	1762	50
Ehepartner/-innen	2866	1438	50	1428	50
Lebenspartner/-innen	675	340	50	335	50
Alleinstehende	2823	1355	48	1468	52
darunter Alleinlebende	2618	1254	48	1364	52

Lebensform	Bevölkerung		
	ins- gesamt	Männlich	Weiblich
Insgesamt	100	100	100
Familien mit Kindern	50	51	50
Paargemeinschaften ohne Kinder	28	28	27
Alleinstehende	22	21	23
Familien mit Kindern	100	100	100
Ehepaare	80	83	78
Lebensgemeinschaften	7	7	7
Alleinerziehende	13	10	15
<i>Elternteile</i>	52	49	56
<i>Kinder</i>	48	51	44
Paargemeinschaften ohne Kinder	100	100	100
Ehepartner/-innen	81	81	81
Lebenspartner/-innen	19	19	19
Alleinstehende	100	100	100
darunter Alleinlebende	93	92	93

Mikrozensus Endergebnis Revision 2021 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

3. Familien
3.2 Lebensformen nach Typ der Lebensform

Typ der Lebensform	1000
Insgesamt	6432
Familien mit Kindern	1839
Ehepaare	1368
darunter gemischtgeschlechtliche Ehepaare	1359
Lebensgemeinschaften	129
darunter gemischtgeschlechtliche Lebensgem.	126
Alleinerziehende	342
Väter	57
Mütter	285
Paargemeinschaften ohne Kinder	1770
Ehepaare	1433
darunter gemischtgeschlechtliche Ehepaare	1415
Lebensgemeinschaften	337
darunter gemischtgeschlechtliche Lebensgem.	326
Alleinstehende	2823
Männer	1355
Frauen	1468
darunter Alleinlebende	2618
Typ der Lebensform	%
Insgesamt	100
Familien mit Kindern	29
Paargemeinschaften ohne Kinder	28
Alleinstehende	44
Familien mit Kindern	100
Ehepaare	74
Lebensgemeinschaften	7
Alleinerziehende	19
<i>davon</i>	
<i>Väter</i>	17
<i>Mütter</i>	83
Paargemeinschaften ohne Kinder	100
Ehepaare	81
Lebensgemeinschaften	19
Alleinstehende	100
Männer	48
Frauen	52

3. Familien
3.3 Paare nach Vorhandensein von Kindern und Paartyp

Paartyp	Vorhandensein von Kindern				
	ins- gesamt	mit Kind(ern)		ohne Kind(er)	
		1000	1000	%	1000
Insgesamt	3267	1497	46	1770	54
Ehepaare	2801	1368	49	1433	51
gemischtgeschlechtliche Ehepaare	2774	1359	49	1415	51
gleichgeschlechtliche Ehepaare	28	(10)	(35)	18	65
Mann-Mann	17	/	/	(11)	(66)
Frau-Frau	(10)	/	/	/	/
Lebensgemeinschaften	466	129	28	337	72
gemischtgeschlechtliche Lebensgemeinschaften	452	126	28	326	72
gleichgeschlechtliche Lebensgemeinschaften	14	/	/	(11)	(84)
Mann-Mann	(8)	/	/	/	/
Frau-Frau	/	/	/	/	/

Mikrozensus Endergebnis Revision 2021 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

3. Familien
3.4 Familien nach Familienform und Alter des jüngsten Kindes

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform						
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebens- gemeinschaften		Alleinerziehende	
		1000	1000	%	1000	%	1000
Insgesamt	1839	1368	74	129	7	342	19
unter 3	340	271	80	46	14	22	6
3 - 6	225	180	80	20	9	25	11
6 - 10	245	192	78	15	6	38	15
10 -15	297	224	75	21	7	53	18
15- 18	169	126	75	(8)	(5)	35	20
18 - 27	383	278	73	15	4	90	24
27 und älter	180	97	54	/	/	80	45
unter 18	1276	993	78	111	9	172	13

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
Insgesamt	100	100	100	100
unter 3	18	20	36	6
3 - 6	12	13	16	7
6 - 10	13	14	12	11
10 -15	16	16	16	15
15- 18	9	9	(6)	10
18 - 27	21	20	11	26
27 und älter	10	7	/	24
unter 18	69	73	86	50

Mikrozensus Endergebnis Revision 2021 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

3. Familien
3.5 Familien nach Familienform, Alter des jüngsten Kindes und Zahl der Kinder

Alter des jüngsten Kindes Zahl der Kinder	Familienform						
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebens- gemeinschaften		Alleinerziehende	
		1000	1000	%	1000	%	1000
Insgesamt							
insgesamt	1839	1368	74	129	7	342	19
mit 1 Kind	880	565	64	79	9	236	27
mit 2 Kindern	742	617	83	42	6	83	11
mit 3 Kindern	181	156	86	/	/	19	10
mit 4 und mehr Kindern	37	31	84	/	/	/	/
Mit jüngstem Kind unter 18 Jahren							
insgesamt	1276	993	78	111	9	172	13
mit 1 Kind	473	312	66	64	13	97	21
mit 2 Kindern	604	508	84	40	7	56	9
mit 3 Kindern	164	144	88	/	/	14	9
mit 4 und mehr Kindern	35	30	84	/	/	/	/
Mit jüngstem Kind 18 Jahre u. älter							
insgesamt	563	375	67	18	3	171	30
mit 1 Kind	407	253	62	15	4	139	34
mit 2 Kindern	138	109	79	/	/	27	19
mit 3 Kindern	17	(12)	(72)	/	/	/	/
mit 4 und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/	/

Alter des jüngsten Kindes Zahl der Kinder	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
Insgesamt				
insgesamt	100	100	100	100
mit 1 Kind	48	41	62	69
mit 2 Kindern	40	45	33	24
mit 3 Kindern	10	11	/	5
mit 4 und mehr Kindern	2	2	/	/
Mit jüngstem Kind unter 18 Jahren				
insgesamt	100	100	100	100
mit 1 Kind	37	31	57	57
mit 2 Kindern	47	51	36	33
mit 3 Kindern	13	14	/	8
mit 4 und mehr Kindern	3	3	/	/
Mit jüngstem Kind 18 Jahre u. älter				
insgesamt	100	100	100	100
mit 1 Kind	72	67	87	81
mit 2 Kindern	25	29	/	16
mit 3 Kindern	3	(3)	/	/
mit 4 und mehr Kindern	/	/	/	/

Mikrozensus Endergebnis Revision 2021 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

4. Alleinerziehende
4.1 Alleinerziehende nach Geschlecht und Alter des jüngsten Kindes

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Alleinerziehende				
	ins- gesamt	Väter		Mütter	
		1000	1000	%	1000
Insgesamt	342	57	17	285	83
unter 3	22	/	/	20	90
3 - 6	25	/	/	21	85
6 - 10	38	/	/	34	91
10 -15	53	(8)	(15)	45	85
15- 18	35	/	/	28	82
18 - 27	90	20	22	70	78
27 und älter	80	14	17	67	83
unter 18	172	24	14	148	86

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Alleinerziehende		
	ins- gesamt	Väter	Mütter
Insgesamt	100	100	100
unter 3	6	/	7
3 - 6	7	/	7
6 - 10	11	/	12
10 -15	15	(14)	16
15- 18	10	/	10
18 - 27	26	35	25
27 und älter	24	24	23
unter 18	50	41	52

Mikrozensus Endergebnis Revision 2021 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

4. Alleinerziehende
4.2 Alleinstehende - darunter Alleinlebende - nach Geschlecht und Alter

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	insgesamt			Männlich			Weiblich		
	Allein- stehende	darunter Alleinlebende		Allein- stehende	darunter Alleinlebende		Allein- stehende	darunter Alleinlebende	
	1000	1000	%	1000	1000	%	1000	1000	%
Insgesamt	2823	2618	93	1355	1254	93	1468	1364	93
unter 20	32	16	52	16	/	/	15	/	/
20 - 25	211	179	85	113	97	86	98	82	84
25 - 30	277	241	87	160	140	88	117	101	86
30 - 35	239	222	93	149	138	93	90	84	94
35 - 40	159	149	94	107	100	94	52	48	94
40 - 45	149	141	94	102	98	95	46	43	93
45 - 50	138	129	94	84	80	95	53	49	92
50 - 55	213	201	94	122	115	94	91	86	94
55 - 60	240	229	95	125	120	96	115	109	95
60 - 65	213	203	95	97	93	96	117	110	94
65 - 70	189	181	95	75	71	95	115	110	96
70 - 75	179	171	95	56	53	95	123	118	96
75 - 80	182	176	97	52	50	96	130	127	97
80 - 85	219	211	96	53	51	96	166	160	96
85 und älter	183	170	93	43	40	93	140	130	93

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Alleinstehende		
	insgesamt	Männlich	Weiblich
	Zeilenprozente		
Insgesamt	100	48	52
unter 20	100	52	48
20 - 25	100	54	46
25 - 30	100	58	42
30 - 35	100	62	38
35 - 40	100	68	32
40 - 45	100	69	31
45 - 50	100	61	39
50 - 55	100	57	43
55 - 60	100	52	48
60 - 65	100	45	55
65 - 70	100	40	60
70 - 75	100	31	69
75 - 80	100	28	72
80 - 85	100	24	76
85 und älter	100	24	76

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Allein- stehende	dar. Allein- lebende	Allein- stehende	dar. Allein- lebende	Allein- stehende	dar. Allein- lebende
	Spaltenprozente					
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
unter 20	1	1	1	/	1	/
20 - 25	7	7	8	8	7	6
25 - 30	10	9	12	11	8	7
30 - 35	8	8	11	11	6	6
35 - 40	6	6	8	8	4	4
40 - 45	5	5	8	8	3	3
45 - 50	5	5	6	6	4	4
50 - 55	8	8	9	9	6	6
55 - 60	8	9	9	10	8	8
60 - 65	8	8	7	7	8	8
65 - 70	7	7	6	6	8	8
70 - 75	6	7	4	4	8	9
75 - 80	6	7	4	4	9	9
80 - 85	8	8	4	4	11	12
85 und älter	6	6	3	3	10	10

Mikrozensus Endergebnis Revision 2021 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

5. Mütter
5.1 Mütter nach Familienform und Alter

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt	1780	1366	1359	129	126	285
15 - 20	/	/	/	/	/	/
20 - 25	17	(10)	(10)	/	/	/
25 - 30	84	63	62	14	(13)	(8)
30 - 35	211	166	165	24	24	21
35 - 40	292	238	237	26	26	28
40 - 45	314	247	246	25	24	42
45 - 50	285	226	225	15	15	43
50 - 55	251	202	201	(11)	(10)	39
55 - 60	168	131	130	/	/	32
60 - 65	66	47	47	/	/	16
65 und älter	91	37	37	/	/	53

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	Zeilenprozente			
Insgesamt	100	77	7	16
15 - 20	/	/	/	/
20 - 25	100	(56)	/	/
25 - 30	100	74	16	(10)
30 - 35	100	78	11	10
35 - 40	100	81	9	9
40 - 45	100	79	8	13
45 - 50	100	79	5	15
50 - 55	100	80	(4)	15
55 - 60	100	78	/	19
60 - 65	100	71	/	25
65 und älter	100	41	/	58

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
Spaltenprozente						
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
15 - 20	/	/	/	/	/	/
20 - 25	1	(1)	(1)	/	/	/
25 - 30	5	5	5	11	(10)	(3)
30 - 35	12	12	12	19	19	7
35 - 40	16	17	17	20	21	10
40 - 45	18	18	18	19	19	15
45 - 50	16	17	17	12	12	15
50 - 55	14	15	15	(8)	(8)	14
55 - 60	9	10	10	/	/	11
60 - 65	4	3	3	/	/	6
65 und älter	5	3	3	/	/	18

Mikrozensus Endergebnis Revision 2021 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

5. Mütter
5.2 Mütter nach Familienform und Zahl der Kinder

Zahl der Kinder	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt	1780	1366	1359	129	126	285
mit 1 Kind	838	564	561	79	78	194
mit 2 Kindern	728	616	612	42	42	70
mit 3 Kindern	178	156	154	/	/	16
mit 4 Kindern	28	24	24	/	/	/
mit 5 und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/

Zahl der Kinder	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	Zeilenprozent			
Insgesamt	100	77	7	16
mit 1 Kind	100	67	9	23
mit 2 Kindern	100	85	6	10
mit 3 Kindern	100	88	/	9
mit 4 Kindern	100	84	/	/
mit 5 und mehr Kindern	/	/	/	/

Zahl der Kinder	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
Spaltenprozent						
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
mit 1 Kind	47	41	41	62	62	68
mit 2 Kindern	41	45	45	33	33	25
mit 3 Kindern	10	11	11	/	/	6
mit 4 Kindern	2	2	2	/	/	/
mit 5 und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/

5. Mütter
5.3 Mütter nach Familienform und Alter des jüngsten Kindes

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt	1780	1366	1359	129	126	285
unter 3 Jahren	337	271	270	46	46	20
3 - 6	222	180	179	20	20	21
6 - 10	241	191	191	15	15	34
10 - 15	289	223	222	21	21	45
15 - 18	163	126	125	(8)	(8)	28
18 - 27	363	278	277	15	14	70
27 Jahre und älter	166	96	96	/	/	67
unter 1 Jahr	126	100	100	20	19	/
unter 18 Jahren	1251	992	986	111	109	148

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	Zeilenprozente			
Insgesamt	100	77	7	16
unter 3 Jahren	100	81	14	6
3 - 6	100	81	9	9
6 - 10	100	79	6	14
10 - 15	100	77	7	15
15 - 18	100	77	(5)	17
18 - 27	100	76	4	19
27 Jahre und älter	100	58	/	40
unter 1 Jahr	100	79	15	/
unter 18 Jahren	100	79	9	12

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
Spaltenprozente						
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
unter 3 Jahren	19	20	20	36	36	7
3 - 6	12	13	13	16	16	7
6 - 10	14	14	14	12	12	12
10 - 15	16	16	16	17	16	16
15 - 18	9	9	9	(6)	(6)	10
18 - 27	20	20	20	12	11	25
27 Jahre und älter	9	7	7	/	/	23
unter 1 Jahr	7	7	7	15	15	/
unter 18 Jahren	70	73	73	86	86	52

Mikrozensus Endergebnis Revision 2021 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

5. Mütter
5.4 Mütter nach Familienform und Erwerbsbeteiligung

Erwerbsbeteiligung	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt	1780	1366	1359	129	126	285
Erwerbspersonen	1370	1062	1056	107	105	201
Erwerbstätige	1341	1042	1036	105	103	194
darunter realisiert Erwerbstätige ¹⁾	1250	968	962	92	89	191
in Vollzeit	349	233	229	33	32	83
in Teilzeit	901	735	733	58	58	108
Erwerbslose	29	20	20	/	/	/
Nichterwerbspersonen	410	304	303	22	22	84

Erwerbsbeteiligung	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	Zeilenprozente			
Insgesamt	100	77	7	16
Erwerbspersonen	100	77	8	15
Erwerbstätige	100	78	8	14
darunter realisiert Erwerbstätige ¹⁾	100	77	7	15
in Vollzeit	100	67	10	24
in Teilzeit	100	82	6	12
Erwerbslose	100	68	/	/
Nichterwerbspersonen	100	74	5	20

Erwerbsbeteiligung	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
Spaltenprozente						
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Erwerbspersonen	77	78	78	83	83	71
Nichterwerbspersonen	23	22	22	17	17	29
Erwerbspersonen	100	100	100	100	100	100
Erwerbstätige	98	98	98	98	98	96
Erwerbslose	2	2	2	/	/	/
realisiert Erwerbstätige ¹⁾	100	100	100	100	100	100
in Vollzeit	28	24	24	36	36	44
in Teilzeit	72	76	76	64	64	56

Mikrozensus Endergebnis Revision 2021 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

¹⁾ Personen, die im Sinne des ILO-Konzepts erwerbstätig sind und diese Erwerbstätigkeit nicht aufgrund von „Mutterschutz“ oder „Elternzeit“ unterbrochen haben.

5. Mütter

5.5 Mütter nach Familienform und persönlichem monatlichem Nettoeinkommen

Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt	1780	1366	1359	129	126	285
kein Einkommen	135	130	129	/	/	/
unter 500	246	224	224	(10)	(10)	(12)
500 - 1000	349	287	286	23	22	39
1000 - 1250	221	169	168	16	16	36
1250 - 1500	146	106	105	13	13	27
1500 - 2000	268	179	178	25	24	65
2000 - 2500	176	112	111	19	18	46
2500 - 3000	88	55	55	/	/	27
3000 - 3500	51	34	33	/	/	(12)
3500 - 4000	24	16	15	/	/	/
4000 - 5000	31	23	22	/	/	/
5000 und mehr	30	23	23	/	/	/

Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gem.	Allein- erziehende
	Zeilenprozent			
Insgesamt	100	77	7	16
kein Einkommen	100	96	/	/
unter 500	100	91	(4)	(5)
500 - 1000	100	82	7	11
1000 - 1250	100	76	7	16
1250 - 1500	100	73	9	19
1500 - 2000	100	67	9	24
2000 - 2500	100	64	11	26
2500 - 3000	100	62	/	30
3000 - 3500	100	66	/	(24)
3500 - 4000	100	67	/	/
4000 - 5000	100	73	/	/
5000 und mehr	100	77	/	/

Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
Spaltenprozent						
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
kein Einkommen	8	9	10	/	/	/
unter 500	14	16	16	(8)	(8)	(4)
500 - 1000	20	21	21	18	18	14
1000 - 1250	12	12	12	12	12	13
1250 - 1500	8	8	8	10	10	10
1500 - 2000	15	13	13	19	19	23
2000 - 2500	10	8	8	15	14	16
2500 - 3000	5	4	4	/	/	9
3000 - 3500	3	2	2	/	/	(4)
3500 - 4000	1	1	1	/	/	/
4000 - 5000	2	2	2	/	/	/
5000 und mehr	2	2	2	/	/	/

Mikrozensus Endergebnis Revision 2021 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten
Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der "Insgesamt"-Kategorie zugewiesen.

6. Väter
6.1 Väter nach Familienform und Alter

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt	1556	1371	1359	128	126	57
15 - 20	/	/	/	/	/	/
20 - 25	/	/	/	/	/	/
25 - 30	37	28	27	(9)	(9)	/
30 - 35	154	128	126	24	24	/
35 - 40	217	190	190	23	23	/
40 - 45	252	225	223	23	22	/
45 - 50	242	218	216	16	16	(7)
50 - 55	271	246	243	14	14	(11)
55 - 60	200	180	179	(11)	(11)	(10)
60 - 65	95	86	85	/	/	/
65 und älter	83	69	68	/	/	12

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	Zeilenprozente			
Insgesamt	100	88	8	4
15 - 20	/	/	/	/
20 - 25	/	/	/	/
25 - 30	100	74	(23)	/
30 - 35	100	83	16	/
35 - 40	100	88	11	/
40 - 45	100	89	9	/
45 - 50	100	90	7	(3)
50 - 55	100	91	5	(4)
55 - 60	100	90	(5)	(5)
60 - 65	100	90	/	/
65 und älter	100	83	/	14

Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					
	insgesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
Spaltenprozente						
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
15 - 20	/	/	/	/	/	/
20 - 25	/	/	/	/	/	/
25 - 30	2	2	2	(7)	(7)	/
30 - 35	10	9	9	19	19	/
35 - 40	14	14	14	18	18	/
40 - 45	16	16	16	18	18	/
45 - 50	16	16	16	13	13	(13)
50 - 55	17	18	18	11	11	(19)
55 - 60	13	13	13	(8)	(8)	(18)
60 - 65	6	6	6	/	/	/
65 und älter	5	5	5	/	/	21

Mikrozensus Endergebnis Revision 2021 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

6. Väter
6.2 Väter nach Familienform und Zahl der Kinder

Zahl der Kinder	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt	1556	1371	1359	128	126	57
mit 1 Kind	686	566	561	79	78	42
mit 2 Kindern	673	618	612	42	42	13
mit 3 Kindern	165	156	154	/	/	/
mit 4 Kindern	25	24	24	/	/	/
mit 5 und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/

Zahl der Kinder	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	Zeilenprozent			
Insgesamt	100	88	8	4
mit 1 Kind	100	82	11	6
mit 2 Kindern	100	92	6	2
mit 3 Kindern	100	95	/	/
mit 4 Kindern	100	95	/	/
mit 5 und mehr Kindern	/	/	/	/

Zahl der Kinder	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
Spaltenprozent						
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
mit 1 Kind	44	41	41	61	62	73
mit 2 Kindern	43	45	45	33	33	22
mit 3 Kindern	11	11	11	/	/	/
mit 4 Kindern	2	2	2	/	/	/
mit 5 und mehr Kindern	/	/	/	/	/	/

Mikrozensus Endergebnis Revision 2021 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

6. Väter
6.3 Väter nach Familienform und Alter des jüngsten Kindes

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt	1556	1371	1359	128	126	57
unter 3 Jahren	321	271	270	47	46	/
3 - 6	203	179	179	20	20	/
6 - 10	212	193	191	15	15	/
10 - 15	253	224	222	21	21	(8)
15 - 18	141	127	125	(8)	(8)	/
18 - 27	313	279	277	14	14	20
27 Jahre und älter	114	98	96	/	/	14
unter 1 Jahr	121	100	100	20	19	/
unter 18 Jahren	1129	994	986	111	109	24

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	Zeilenprozent			
Insgesamt	100	88	8	4
unter 3 Jahren	100	85	15	/
3 - 6	100	88	10	/
6 - 10	100	91	7	/
10 - 15	100	89	8	(3)
15 - 18	100	90	(6)	/
18 - 27	100	89	5	6
27 Jahre und älter	100	85	/	12
unter 1 Jahr	100	83	16	/
unter 18 Jahren	100	88	10	2

Alter des jüngsten Kindes (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
Spaltenprozent						
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
unter 3 Jahren	21	20	20	36	36	/
3 - 6	13	13	13	16	16	/
6 - 10	14	14	14	12	12	/
10 - 15	16	16	16	16	16	(14)
15 - 18	9	9	9	(6)	(6)	/
18 - 27	20	20	20	11	11	35
27 Jahre und älter	7	7	7	/	/	24
unter 1 Jahr	8	7	7	15	15	/
unter 18 Jahren	73	73	73	87	86	41

Mikrozensus Endergebnis Revision 2021 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

6. Väter
6.4 Väter nach Familienform und Erwerbsbeteiligung

Erwerbsbeteiligung	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt	1556	1371	1359	128	126	57
Erwerbspersonen	1415	1252	1242	120	118	43
Erwerbstätige	1391	1231	1221	118	116	42
darunter realisiert Erwerbstätige ¹⁾	1386	1226	1216	117	116	42
in Vollzeit	1298	1152	1146	108	107	38
in Teilzeit	87	74	70	(9)	(9)	/
Erwerbslose	23	21	21	/	/	/
Nichterwerbspersonen	142	119	117	(9)	(8)	14

Erwerbsbeteiligung	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	Zeilenprozente			
Insgesamt	100	88	8	4
Erwerbspersonen	100	88	8	3
Erwerbstätige	100	88	8	3
darunter realisiert Erwerbstätige ¹⁾	100	88	8	3
in Vollzeit	100	89	8	3
in Teilzeit	100	85	(10)	/
Erwerbslose	100	88	/	/
Nichterwerbspersonen	100	84	(6)	10

Erwerbsbeteiligung	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
Spaltenprozente						
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
Erwerbspersonen	91	91	91	93	94	76
Nichterwerbspersonen	9	9	9	(7)	(6)	24
Erwerbspersonen	100	100	100	100	100	100
Erwerbstätige	98	98	98	99	99	98
Erwerbslose	2	2	2	/	/	/
realisiert Erwerbstätige ¹⁾	100	100	100	100	100	100
in Vollzeit	94	94	94	92	92	90
in Teilzeit	6	6	6	(8)	(8)	/

Mikrozensus Endergebnis Revision 2021 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

¹⁾ Personen, die im Sinne des ILO-Konzepts erwerbstätig sind und diese Erwerbstätigkeit nicht aufgrund von „Mutterschutz“ oder „Elternzeit“ unterbrochen haben.

6. Väter

6.5 Väter nach Familienform und persönlichem monatlichem Nettoeinkommen

Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
	1000					
Insgesamt	1556	1371	1359	128	126	57
kein Einkommen	14	(12)	(12)	/	/	/
unter 500	32	27	26	/	/	/
500 - 1000	40	32	31	/	/	/
1000 - 1250	40	31	31	/	/	/
1250 - 1500	46	37	36	/	/	/
1500 - 2000	181	146	145	24	24	(10)
2000 - 2500	302	263	261	27	27	(12)
2500 - 3000	224	200	199	18	17	/
3000 - 3500	186	168	167	13	13	/
3500 - 4000	114	104	103	/	/	/
4000 - 5000	154	142	141	(7)	/	/
5000 und mehr	209	196	196	(9)	(9)	/

Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gem.	Allein- erziehende
	Zeilenprozente			
Insgesamt	100	88	8	4
kein Einkommen	100	(88)	/	/
unter 500	100	84	/	/
500 - 1000	100	82	/	/
1000 - 1250	100	77	/	/
1250 - 1500	100	80	/	/
1500 - 2000	100	81	13	(6)
2000 - 2500	100	87	9	(4)
2500 - 3000	100	89	8	/
3000 - 3500	100	90	7	/
3500 - 4000	100	91	/	/
4000 - 5000	100	92	(5)	/
5000 und mehr	100	94	(4)	/

Persönliches monatliches Nettoeinkommen (von ... bis unter ... Euro)	Familienform					
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		Allein- erziehende
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
	Spaltenprozente					
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
kein Einkommen	1	(1)	(1)	/	/	/
unter 500	2	2	2	/	/	/
500 - 1000	3	2	2	/	/	/
1000 - 1250	3	2	2	/	/	/
1250 - 1500	3	3	3	/	/	/
1500 - 2000	12	11	11	19	19	(18)
2000 - 2500	19	19	19	21	21	(21)
2500 - 3000	14	15	15	14	14	/
3000 - 3500	12	12	12	10	10	/
3500 - 4000	7	8	8	/	/	/
4000 - 5000	10	10	10	(6)	/	/
5000 und mehr	13	14	14	(7)	(7)	/

Mikrozensus Endergebnis Revision 2021 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten
Falls Personen keine Angabe gemacht haben, wurden sie der "Insgesamt"-Kategorie zugewiesen.

7. Kinder
7.1 Kinder nach Familienform, Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt						
insgesamt	3066	2400	2383	187	184	479
unter 3 Jahren	376	302	301	51	50	23
3 - 6	369	308	306	31	30	31
6 - 10	457	373	371	29	28	55
10 - 15	586	470	467	35	35	81
15 - 18	335	264	262	16	15	55
18 - 27	701	545	541	22	22	133
27 Jahre und älter	242	137	135	/	/	100
unter 1 Jahr	130	102	102	20	20	(8)
unter 18 Jahren	2123	1718	1706	161	158	245
Weiblich						
insgesamt	1416	1115	1106	92	91	209
unter 3 Jahren	183	146	145	26	26	(11)
3 - 6	180	149	147	16	16	16
6 - 10	218	179	177	13	13	27
10 - 15	291	233	232	18	17	40
15 - 18	161	127	126	(8)	(8)	26
18 - 27	306	239	237	(11)	(10)	56
27 Jahre und älter	77	42	42	/	/	33
unter 1 Jahr	65	52	51	(11)	(10)	/
unter 18 Jahren	1034	834	828	80	79	119
Männlich						
insgesamt	1650	1285	1276	95	93	270
unter 3 Jahren	192	156	155	24	24	(12)
3 - 6	189	159	158	15	15	15
6 - 10	239	195	194	16	15	29
10 - 15	296	237	235	18	17	42
15 - 18	174	137	136	(8)	(7)	29
18 - 27	395	306	304	12	(11)	77
27 Jahre und älter	165	95	93	/	/	67
unter 1 Jahr	65	50	50	(9)	(9)	/
unter 18 Jahren	1090	883	878	80	79	126

7. Kinder
7.1 Kinder nach Familienform, Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	Zeilenprozente			
Insgesamt	100	78	6	16
unter 3 Jahren	100	80	14	6
3 - 6	100	83	8	8
6 - 10	100	82	6	12
10 - 15	100	80	6	14
15 - 18	100	79	5	16
18 - 27	100	78	3	19
27 Jahre und älter	100	57	/	42
unter 1 Jahr	100	79	15	(6)
unter 18 Jahren	100	81	8	12
Weiblich	100	79	7	15
unter 3 Jahren	100	80	14	(6)
3 - 6	100	83	9	9
6 - 10	100	82	6	12
10 - 15	100	80	6	14
15 - 18	100	79	(5)	16
18 - 27	100	78	(4)	18
27 Jahre und älter	100	55	/	43
unter 1 Jahr	100	79	(16)	/
unter 18 Jahren	100	81	8	12
Männlich	100	78	6	16
unter 3 Jahren	100	81	13	(6)
3 - 6	100	84	8	8
6 - 10	100	81	7	12
10 - 15	100	80	6	14
15 - 18	100	79	(4)	17
18 - 27	100	77	3	20
27 Jahre und älter	100	58	/	41
unter 1 Jahr	100	78	(14)	/
unter 18 Jahren	100	81	7	12

7. Kinder
7.1 Kinder nach Familienform, Geschlecht und Alter

Geschlecht Alter (von ... bis unter ... Jahren)	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
Spaltenprozente						
Insgesamt	100	100	100	100	100	100
unter 3 Jahren	12	13	13	27	27	5
3 - 6	12	13	13	16	16	6
6 - 10	15	16	16	15	15	12
10 - 15	19	20	20	19	19	17
15 - 18	11	11	11	8	8	12
18 - 27	23	23	23	12	12	28
27 Jahre und älter	8	6	6	/	/	21
<i>unter 1 Jahr</i>	4	4	4	11	11	(2)
<i>unter 18 Jahren</i>	69	72	72	86	86	51
Weiblich	100	100	100	100	100	100
unter 3 Jahren	13	13	13	29	28	(5)
3 - 6	13	13	13	17	17	8
6 - 10	15	16	16	14	14	13
10 - 15	21	21	21	19	19	19
15 - 18	11	11	11	(9)	(8)	13
18 - 27	22	21	21	(12)	(11)	27
27 Jahre und älter	5	4	4	/	/	16
<i>unter 1 Jahr</i>	5	5	5	(12)	(11)	/
<i>unter 18 Jahren</i>	73	75	75	87	87	57
Männlich	100	100	100	100	100	100
unter 3 Jahren	12	12	12	26	26	(4)
3 - 6	11	12	12	16	16	5
6 - 10	14	15	15	17	17	11
10 - 15	18	18	18	19	19	15
15 - 18	11	11	11	(8)	(8)	11
18 - 27	24	24	24	12	(12)	29
27 Jahre und älter	10	7	7	/	/	25
<i>unter 1 Jahr</i>	4	4	4	(10)	(10)	/
<i>unter 18 Jahren</i>	66	69	69	85	85	47

Mikrozensus Endergebnis Revision 2021 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

7. Kinder
7.2 Kinder nach Familienform, Geschlecht und Geschwisterzahl

Geschlecht Geschwisterzahl	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt						
insgesamt	3066	2400	2383	187	184	479
ohne Geschwister	880	565	561	79	78	236
mit Geschwistern	2186	1835	1822	108	106	243
1 Geschwisterkind	1485	1234	1225	85	83	166
2 Geschwister und mehr	701	601	597	23	23	77
Weiblich						
insgesamt	1416	1115	1106	92	91	209
ohne Geschwister	384	244	242	40	39	99
mit Geschwistern	1033	871	864	52	51	109
1 Geschwisterkind	704	588	583	42	41	75
2 Geschwister und mehr	328	284	281	(10)	(10)	35
Männlich						
insgesamt	1650	1285	1276	95	93	270
ohne Geschwister	496	321	319	39	38	137
mit Geschwistern	1153	964	957	56	55	134
1 Geschwisterkind	781	646	642	43	42	92
2 Geschwister und mehr	372	318	315	(13)	(13)	42

Geschlecht Geschwisterzahl	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
	Zeilenprozente			
Insgesamt				
insgesamt	100	78	6	16
ohne Geschwister	100	64	9	27
mit Geschwistern	100	84	5	11
1 Geschwisterkind	100	83	6	11
2 Geschwister und mehr	100	86	3	11
Weiblich				
insgesamt	100	79	7	15
ohne Geschwister	100	64	10	26
mit Geschwistern	100	84	5	11
1 Geschwisterkind	100	83	6	11
2 Geschwister und mehr	100	86	(3)	11
Männlich				
insgesamt	100	78	6	16
ohne Geschwister	100	65	8	28
mit Geschwistern	100	84	5	12
1 Geschwisterkind	100	83	5	12
2 Geschwister und mehr	100	85	(3)	11

Mikrozensus Endergebnis Revision 2021 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

7. Kinder
7.2 Kinder nach Familienform, Geschlecht und Geschwisterzahl

Geschlecht Geschwisterzahl	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
Spaltenprozente						
Insgesamt						
insgesamt	100	100	100	100	100	100
ohne Geschwister	29	24	24	42	42	49
mit Geschwistern	71	76	76	58	58	51
davon:						
1 Geschwisterkind	68	67	67	79	79	69
2 Geschwister und mehr	32	33	33	21	21	31
Weiblich						
insgesamt	100	100	100	100	100	100
ohne Geschwister	27	22	22	44	44	48
mit Geschwistern	73	78	78	56	56	52
davon:						
1 Geschwisterkind	68	67	67	80	80	68
2 Geschwister und mehr	32	33	33	(20)	(20)	32
Männlich						
insgesamt	100	100	100	100	100	100
ohne Geschwister	30	25	25	41	41	51
mit Geschwistern	70	75	75	59	59	49
davon:						
1 Geschwisterkind	68	67	67	77	77	69
2 Geschwister und mehr	32	33	33	(23)	(23)	31

7. Kinder
7.3 Kinder nach Familienform, Geschlecht und schulischer bzw. beruflicher Ausbildung

Geschlecht Schulische bzw. berufliche Ausbildung	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
1000						
Insgesamt						
insgesamt	3066	2400	2383	187	184	479
noch nicht in schulischer Ausbildung	832	678	674	89	87	65
mit gegenwärtigem Schulbesuch	1692	1360	1350	83	82	250
darunter: allgemeinbildende Schule	1233	998	992	68	67	166
Klassenstufe 1-4	451	373	371	25	25	52
Klassenstufe 5 - 9/10	676	537	533	40	39	99
Gymnasiale Oberstufe	106	88	88	/	/	15
darunter: berufsbildende Schule	459	361	359	15	14	83
berufliche Schule	261	200	199	(10)	(9)	51
darunter: Azubis	144	111	110	/	/	29
Fachhochschule	63	51	51	/	/	(11)
Hochschule	135	110	110	/	/	21
ohne gegenwärtigen Schulbesuch	519	346	343	14	14	159
ohne Angabe zum ggw. Schulbes.	22	16	16	/	/	/
Weiblich						
insgesamt	1416	1115	1106	92	91	209
noch nicht in schulischer Ausbildung	403	328	326	45	44	30
mit gegenwärtigem Schulbesuch	816	653	648	41	41	122
darunter: allgemeinbildende Schule	603	487	484	35	34	81
Klassenstufe 1-4	215	176	175	12	12	27
Klassenstufe 5 - 9/10	331	264	262	21	20	46
Gymnasiale Oberstufe	57	47	47	/	/	(8)
darunter: berufsbildende Schule	213	166	164	/	/	41
berufliche Schule	118	90	89	/	/	24
darunter: Azubis	57	42	42	/	/	(12)
Fachhochschule	25	20	20	/	/	/
Hochschule	70	56	55	/	/	13
ohne gegenwärtigen Schulbesuch	185	126	125	/	/	54
ohne Angabe zum ggw. Schulbes.	(12)	(8)	(8)	/	/	/
Männlich						
insgesamt	1650	1285	1276	95	93	270
noch nicht in schulischer Ausbildung	429	350	348	44	43	35
mit gegenwärtigem Schulbesuch	876	707	703	42	41	128
darunter: allgemeinbildende Schule	630	511	508	34	33	85
Klassenstufe 1-4	236	197	197	13	13	26
Klassenstufe 5 - 9/10	345	273	271	19	19	53
Gymnasiale Oberstufe	49	41	41	/	/	/
darunter: berufsbildende Schule	247	196	195	(8)	(8)	43
berufliche Schule	144	110	110	/	/	28
darunter: Azubis	87	68	68	/	/	17
Fachhochschule	38	31	31	/	/	/
Hochschule	64	54	54	/	/	(9)
ohne gegenwärtigen Schulbesuch	334	220	218	(8)	(8)	105
ohne Angabe zum ggw. Schulbes.	(11)	(8)	(8)	/	/	/

Mikrozensus Endergebnis Revision 2021 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

7. Kinder
7.3 Kinder nach Familienform, Geschlecht und schulischer bzw. beruflicher Ausbildung

Geschlecht Schulische bzw. berufliche Ausbildung	Familienform			
	ins- gesamt	Ehepaare	Lebens- gemein- schaften	Allein- erziehende
Zeilenprozente				
Insgesamt				
insgesamt	100	78	6	16
noch nicht in schulischer Ausbildung	100	82	11	8
mit gegenwärtigem Schulbesuch	100	80	5	15
darunter: allgemeinbildende Schule	100	81	6	13
Klassenstufe 1-4	100	83	6	12
Klassenstufe 5 - 9/10	100	79	6	15
Gymnasiale Oberstufe	100	83	/	14
darunter: berufsbildende Schule	100	79	3	18
berufliche Schule	100	77	(4)	20
darunter: Azubis	100	77	/	20
Fachhochschule	100	80	/	(17)
Hochschule	100	82	/	16
ohne gegenwärtigen Schulbesuch	100	67	3	31
ohne Angabe zum ggw. Schulbes.	100	71	/	/
Weiblich				
insgesamt	100	79	7	15
noch nicht in schulischer Ausbildung	100	81	11	8
mit gegenwärtigem Schulbesuch	100	80	5	15
darunter: allgemeinbildende Schule	100	81	6	13
Klassenstufe 1-4	100	82	6	12
Klassenstufe 5 - 9/10	100	80	6	14
Gymnasiale Oberstufe	100	82	/	(15)
darunter: berufsbildende Schule	100	78	/	19
berufliche Schule	100	77	/	20
darunter: Azubis	100	75	/	(22)
Fachhochschule	100	78	/	/
Hochschule	100	80	/	18
ohne gegenwärtigen Schulbesuch	100	68	/	29
ohne Angabe zum ggw. Schulbes.	(100)	(72)	/	/
Männlich				
insgesamt	100	78	6	16
noch nicht in schulischer Ausbildung	100	82	10	8
mit gegenwärtigem Schulbesuch	100	81	5	15
darunter: allgemeinbildende Schule	100	81	5	14
Klassenstufe 1-4	100	84	6	11
Klassenstufe 5 - 9/10	100	79	6	15
Gymnasiale Oberstufe	100	83	/	/
darunter: berufsbildende Schule	100	79	(3)	17
berufliche Schule	100	77	/	19
darunter: Azubis	100	78	/	19
Fachhochschule	100	81	/	/
Hochschule	100	84	/	(14)
ohne gegenwärtigen Schulbesuch	100	66	(2)	31
ohne Angabe zum ggw. Schulbes.	(100)	(70)	/	/

Mikrozensus Endergebnis Revision 2021 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

7. Kinder
7.3 Kinder nach Familienform, Geschlecht und schulischer bzw. beruflicher Ausbildung

Geschlecht Schulische bzw. berufliche Ausbildung	Familienform					Allein- erziehende
	ins- gesamt	Ehepaare		Lebensgemeinschaften		
		zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Ehepaare	zusammen	darunter gemischt- geschlechtl. Lebensgem.	
Spaltenprozent						
Insgesamt						
insgesamt	100	100	100	100	100	100
noch nicht in schulischer Ausbildung	27	28	28	47	47	14
mit gegenwärtigem Schulbesuch	55	57	57	44	44	52
ohne gegenwärtigen Schulbesuch	17	14	14	7	7	33
ohne Angabe zum ggw. Schulbes.	1	1	1	/	/	/
mit gegenwärtigem Schulbesuch	100	100	100	100	100	100
allgemeinbildende Schule	73	73	73	82	83	67
berufsbildende Schule	27	27	27	18	17	33
allgemeinbildende Schule	100	100	100	100	100	100
Klassenstufe 1-4	37	37	37	37	37	31
Klassenstufe 5 - 9/10	55	54	54	58	58	60
Gymnasiale Oberstufe	9	9	9	/	/	9
berufsbildende Schule	100	100	100	100	100	100
berufliche Schule	57	55	55	(67)	(67)	61
Fachhochschule	14	14	14	/	/	(13)
Hochschule	29	31	31	/	/	25
Weiblich						
insgesamt	100	100	100	100	100	100
noch nicht in schulischer Ausbildung	28	29	29	48	49	15
mit gegenwärtigem Schulbesuch	58	59	59	45	45	58
ohne gegenwärtigen Schulbesuch	13	11	11	/	/	26
ohne Angabe zum ggw. Schulbes.	(1)	(1)	(1)	/	/	/
mit gegenwärtigem Schulbesuch	100	100	100	100	100	100
allgemeinbildende Schule	74	75	75	84	84	67
berufsbildende Schule	26	25	25	/	/	33
allgemeinbildende Schule	100	100	100	100	100	100
Klassenstufe 1-4	36	36	36	35	35	33
Klassenstufe 5 - 9/10	55	54	54	59	59	57
Gymnasiale Oberstufe	10	10	10	/	/	(10)
berufsbildende Schule	100	100	100	/	/	100
berufliche Schule	55	54	54	/	/	58
Fachhochschule	12	12	12	/	/	/
Hochschule	33	34	34	/	/	31
Männlich						
insgesamt	100	100	100	100	100	100
noch nicht in schulischer Ausbildung	26	27	27	47	46	13
mit gegenwärtigem Schulbesuch	53	55	55	44	44	47
ohne gegenwärtigen Schulbesuch	20	17	17	(9)	(9)	39
ohne Angabe zum ggw. Schulbes.	(1)	(1)	(1)	/	/	/
mit gegenwärtigem Schulbesuch	100	100	100	100	100	100
allgemeinbildende Schule	72	72	72	81	81	67
berufsbildende Schule	28	28	28	(19)	(19)	33
allgemeinbildende Schule	100	100	100	100	100	100
Klassenstufe 1-4	37	39	39	39	39	30
Klassenstufe 5 - 9/10	55	53	53	56	57	62
Gymnasiale Oberstufe	8	8	8	/	/	/
berufsbildende Schule	100	100	100	(100)	(100)	100
berufliche Schule	58	56	56	/	/	65
Fachhochschule	16	16	16	/	/	/
Hochschule	26	28	28	/	/	(20)

Mikrozensus Endergebnis Revision 2021 - Bevölkerung/Lebensformen in Hauptwohnsitzhaushalten

Aktuelle
Veröffentlichungen
unter
q.bayern.de/produkte



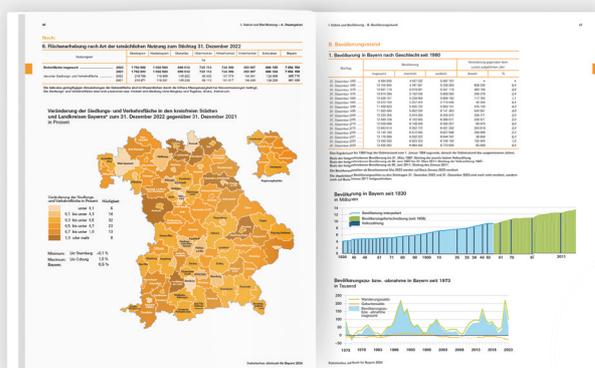
Statistisches Jahrbuch für Bayern

Das **Statistische Jahrbuch** für Bayern ist das Standardwerk der amtlichen Statistik in Bayern seit 1894. Darin zusammengestellt sind jährlich aktuelle Statistikdaten über Land, Leben, Leute, Politik, Wissenschaft und Wirtschaft in Bayern.

Auf über 700 Seiten enthält es die wichtigsten Ergebnisse aller amtlichen

Statistiken – in Form von Tabellen, Graphiken oder Karten – zum Teil mit langjährigen Vergleichsdaten und Zeitreihen.

Ebenso enthalten sind ausgewählte Strukturdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Landkreise sowie Regionen Bayerns, für Bund und Länder sowie die EU-Mitgliedstaaten.



Preise

Buch	39,00 €
Buch + DVD	46,00 €
DVD	12,00 €
Datei (PDF)	12,00 €



Bayern kompakt

Das Kompendium **Bayern kompakt** bietet auf knapp 50 Seiten die wichtigsten bayerischen Strukturdaten aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik in Texten, Tabellen und Graphiken.

Es verweist zudem auf weiterführende Informationsmedien des Bayerischen Landesamts für Statistik.

Heft und Datei kostenlos

Bayerisches Landesamt für Statistik – Vertrieb, Nürnberger Straße 95, 90762 Fürth
Telefon 0911 98208-6311 | Telefax 0911 98208-96638 | vertrieb@statistik.bayern.de